

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 25

Sonnabend, den 4. Juli 2015

Nummer 13

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



GELLERT 2015

300. Geburtstag am 4. Juli



Anzeige



Impressum:
HERAUSGEBER: Bürgermeister Dieter Greysinger, ViSDP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger
GESAMTHERSTELLUNG:
VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag & Druck KG, H.-Heine-Str. 13 a, 09247 Röhrsdorf, Tel. 03722 505090, info@riedel-verlag.de, ;
 verantwortlich: Reinhard Riedel.
 ViSDP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 1/2013.
ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig, kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

ABWRACKPRÄMIE

Nur im Juli und August!

Beim Kauf eines Vorführwagens der Schneider Gruppe (ausgenommen Dacia) bekommen Sie eine Verschrottungsprämie von 2.500 Euro.

Für die Abwrackprämie kommen alle gebrauchten PKW's in Frage.



2.500,- € geschenkt
nur bis 31.08.2015 für ihr Altfahrzeug beim Kauf eines Vorführwagens (außer Dacia)

DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH FIL. FRANKENBERG An der Feuerwache 2 · 09669 Frankenberg · Tel.: 037206 / 859 0
www.dieschneidergruppe.de



AUS DEM STADTGESCHEHEN

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Liebe Hainichener,

heute am 4. Juli vor 300 Jahren wurde der berühmte Sohn Ihrer Stadt Christian Fürchtegott Gellert geboren. Als Leipziger Professor fesselte er mit seinen „Moralischen Vorlesungen“ hunderte Studenten. Zu seinen Lebzeiten war er einer der meist gelesenen deutschen Schriftsteller. An zahlreichen Orten in Sachsen finden wir Spuren seines Wirkens: denken Sie nur an Sankt Afra in Meißen oder Schloss Oberau bei Weinböhla, beides in meinem Wahlkreis.

Gemeinsam mit den Stadtvätern und vielen Gästen nehmen Sie diesen Geburtstag zum Anlass für eine große Geburtstagsfeier, zum Erinnern und Neuentdecken. Sie begehen sogar ein ganzes Gellertjahr. Auch ich komme gern zum Gratulieren und wünsche Ihnen allen viel Freude beim Feiern, Neugier beim Entdecken und Muße für die zahlreichen Fabeln und Erzählungen.

Ihr

Thomas de Maizière
Bundesinnenminister und Bundestagsabgeordneter
Schirmherr Gellertjahr 2015



Zum 300. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert

Liebe Bürgerinnen und Bürger
von Hainichen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir Sachsen blicken auf eine mehr als tausendjährige Geschichte zurück. Jede Region hat in dieser Zeit Traditionen und Persönlichkeiten hervorgebracht, auf die wir heute noch stolz sind.

Die Stadt Hainichen ist dafür ein gutes Beispiel: Anlässlich des 300. Geburtstags von Christian Fürchtegott Gellert ehrt sie ihren berühmten Sohn mit einem großen Festwochenende. Sie rückt damit auch einen Philosophen und Dichter der Aufklärung in den Mittelpunkt, der uns heute noch viel zu sagen hat. Ich kann leider nicht mit Ihnen mitfeiern – und so schicke ich Ihnen aus der Ferne herzliche Grüße und wünsche eine anregende Geburtstagsfeier.

Ihr


Stanislaw Tillich

Grußwort 300. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
der Stadt Hainichen,

die Gellertstadt begeht vom 03.07.2015 bis 05.07.2015 ihr Festwochenende zum 300. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert – dem wohl bekanntesten Sohn Ihrer Stadt.

Das Jubiläum lenkt den Blick auf den zentralen Erinnerungsort dieses einst meist gelesenen und sehr beliebten Literaten des 18.



Jahrhunderts – das Gellert-Museum. Seit seiner Wiedereröffnung vor zehn Jahren hat es sich zu einem wichtigen Kulturbotschafter für die Gellert-Stadt Hainichen entwickelt und gehört zu den bedeutenden Literaturmuseen Mitteldeutschlands.

Die Präsentationen aus Leben und Werk Gellerts und seiner Familie, Kunst der Fabel seit der Antike sowie Forschungen und Ausstellungen zur Stadtgeschichte haben sich bewährt. Bereichert durch innovative Angebote in der Museumspädagogik – wie etwa Gellerts Wundertüte für Kinder – wurde das Haus bereits 2007 für seine gelungene interaktive Ausstellungenkonzeption mit dem Sächsischen Museumspreis ausgezeichnet.

Auch über den Vor-Ort-Besuch hinaus bleibt das Haus mit seiner informativen und gestalterisch anspruchsvollen Website mit zahlreichen Angeboten zum Hören, Schauen und Lesen offen für alle.

In diesem Sinne wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gästen Ihrer Stadt ein in guter Erinnerung bleibendes Festwochenende, möglichst verbunden mit einem Besuch im Museum.



Eva-Maria Stange
Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst

**„Vergiß die Alten nicht,
Sie lehren stets die Welt“**

Chr. Fürchtegott Gellert

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Hainichen,
liebe Gellertstädter,

zur Einweihung Ihres Schulneubaus vor gut einem Jahr habe ich schon einmal den Philosophen und Sohn Ihrer Stadt Hainichen zitiert, dessen Geburtstag sich mit dem Erscheinen dieser Ausgabe Ihres Amtsblattes zum 300. Mal jährt.

Der Dichter Christian Fürchtegott Gellert galt als großer Schriftsteller seiner Zeit und war zugleich ein bedeutender Philosoph der Aufklärung. Mit seinen Werken trug er maßgeblich zur Verbesserung der allgemeinen Bildung in der damaligen Gesellschaft bei. Er verscrieb sich sozusagen den Idealen einer neuen moderneren Epoche, in der Entscheidungen nach Wissen und Verstand getroffen, Vorurteile beiseitegelegt werden und Toleranz mehr Raum einnimmt. Die Welt als Ganzes sehen, sie als solches zu verstehen und keinen Menschen aus der Gemeinschaft auszuschließen waren hehre Ziele dieses bedeutenden Mannes.

Als „Fundament der deutschen sittlichen Kultur“ beschrieb Goethe seine Morallehre, die Jung und Alt, die Arm und Reich einschloss und große Aufmerksamkeit erregte. Vieles von dem, was in der Zeit der Aufklärung als Reformgedanken modern war, hat selbst heute an Bedeutung nichts verloren. Ich denke da ganz besonders an unser Gemeinwohl, das an erster Stelle stehen sollte und durch die Bürger- und Menschenrechte getragen wird, sich aber nicht im Selbstlauf einstellt. Jeder von uns kann und muss dafür seinen persönlichen Beitrag leisten. Für den Fortschritt einer Gesellschaft braucht es auch die vernünftige Kritik und einen vernünftigen Umgang miteinander. All dies hat Christian Fürchtegott Gellert als Ideale schon vor über 250 Jahren gelehrt und gelebt.

Meine sehr geehrten Leserinnen und Leser, die Stadt Hainichen würdigt das Leben, das Schaffen, das Wirken und die Leistungen von Christian Fürchtegott Gellert in besonderer Weise und ganz zu Recht mit einem „Gellertjahr“. Das Programm mit zahlreichen Ausstellungen und einer Vielzahl von Veranstaltungen ist nicht nur interessant, sondern im hohen Maß aufschlussreich. Erweisen Sie dem bedeutendsten Sohn der Stadt Hainichen die Ehre und besuchen Sie die Orte und Werke seines Wirkens.

Ihr Landrat Volker Uhlig

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hainichen,



aus dem eintausendjährigen Leipzig entsende ich meine besten Glückwünsche zum 300. Geburtstag Christian Fürchtegott Gellerts!

Der große Sohn Ihrer Stadt hinterließ in Leipzig über lange Zeit bedeutsamste Spuren. Sein Studium der Theologie und Philosophie an der Alma Mater Lipsiensis begann 1734, ab 1741 studierte er Literatur und wirkte nach seiner Habilitation anno 1744 als Privatdozent an der Philosophischen Fakultät. Seine Vorlesungen verfolgte die Studentenschaft ab 1751 ungewöhnlich zahlreich, sein überragendes literarisches Werk, die „Fabeln und Erzählungen“, „Das Leben der Schwedischen Gräfinn von G****“, „Die Betschwester“ ist neben vielem anderen nur allzu bekannt. C. F. Gellert erlangte, wie man heute sagen würde, in Leipzigs Bürgerschaft „Kultstatus“. Als er am 13.12.1769 in unserer Stadt verstarb, folgten seiner Beisetzung unzählige Trauernde. Viele Menschen pilgerten noch danach zur Grabstätte, der Andrang war so riesig, dass einer meiner Amtsvorgänger den Friedhof zeitweilig schließen musste, weil sogar damit begonnen wurde, Erde vom Grabhügel als eine Art „Reliquie“ mitzunehmen.

Die Ruhestätte Christian Fürchtegott Gellerts befindet sich heute auf dem Südfriedhof, die historische Grabplatte wird im Stadtgeschichtlichen Museum verwahrt, sein Denkmal von Touristen zahlreich besichtigt. Gern lade ich Sie nach Leipzig ein, auf den Spuren Ihres großen Sohnes zu wandeln.

Die Ruhestätte Christian Fürchtegott Gellerts befindet sich heute auf dem Südfriedhof, die historische Grabplatte wird im Stadtgeschichtlichen Museum verwahrt, sein Denkmal von Touristen zahlreich besichtigt. Gern lade ich Sie nach Leipzig ein, auf den Spuren Ihres großen Sohnes zu wandeln.

Ihr Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

**So jemand spricht: Ich liebe Gott
Und hasst doch seine Brüder,
der treibt mit Gottes Wahrheit Spott,
und reißt sie ganz darnieder.
Gott ist die Lieb und will dass ich,
den Nächsten liebe, gleich als mich.**

Sehr verehrte Leserinnen und Leser unseres Gellertstadt-Boten,

herzlich willkommen zum Höhepunkt des Gellertjahres 2015, dem Festwochenende, anlässlich des 300. Geburtstags von Christian Fürchtegott Gellert am 4. Juli 2015. Ich grüße Sie ganz herzlich mit der ersten Strophe eines der bekanntesten Kirchengesangsbuchlieder von Christian Fürchtegott Gellert.

Wir sind sehr stolz darauf, dass es ausgerechnet unsere Kleinstadt Hainichen war, in der mit Christian Fürchtegott Gellert, einer der großen Vertreter der deutschen Literatur, jemand den Johann Wolfgang von Goethe als Fundament der deutschen sittlichen Kultur bezeichnete, das Licht der Welt erblickte.

Das Lied „So jemand spricht, ich liebe Gott und hasst doch seine Brüder“ ist heute, rund 250 Jahre, nachdem es durch den großen Sohn unserer Stadt geschrieben wurde, aktueller denn je. Man ist geneigt, manchem der aktuell versucht, Feindbilder und Sündenböcke in unserem Gesellschaftsbild zu schaffen, mit einem weiteren Vers aus genanntem Lied von Gellert zu antworten:

*Wer seines Nächsten Ehre schmäh't und gern sie schmäh'n höret.
Sich freut, wenn sich sein Feind vergeht und nichts zum Besten kehret.
Nicht dem Verleumder widerspricht, der liebt auch seinen Bruder nicht.*



*Wir haben einen Gott und Herrn, sind eines Leibes Glieder;
drum diene deinem Nächsten gern; denn wir sind alle Brüder.
Gott schuf die Welt nicht bloß für mich; mein Nächster ist sein Kind, wie ich.*

Ganz besonders freue ich mich, dass es uns gelungen ist, mit Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière, als Schirmherrn des Gellertjahres, eine uns allen bekannte Persönlichkeit zu gewinnen. Er stattet am 3.7. zum Auftritt des Thomanerchores zu Beginn des Festwochenendes unserer Stadt einen Besuch ab.

Für eine Stadt wie Hainichen ist es ein Segen, einen derart berühmten Sohn zu haben. Es ist aber auch immer wieder eine finanzielle Herausforderung, sich dazu zu bekennen, das Erbe und die Erinnerung an Christian Fürchtegott Gellert dauerhaft aufrecht zu erhalten. Mit unserem Gellert-Museum tun wir dies seit nunmehr 30 Jahren, und es gab im Stadtrat bisher noch keine ernsthaften Diskussionen, dies in Frage zu stellen. Das dortige Team stellt mit Engagement und Kreativität immer wieder unter Beweis, welche Lebensleistung sich hinter dem Namen Christian Fürchtegott Gellert verbirgt. Ich danke unserer Museumsleiterin, Angelika Fischer, für jahrzehntelange engagierte Arbeit. Was aber wäre Frau Fischer ohne ihre ehrenamtlichen Helfer, Katja Herklotz, Ursula Kolb, Ingrid Lohwasser, Gisela Knoll. Eine ganz besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang auch an die Landesstelle für Museumswesen, den Kulturraum Mittelsachsen-Erzgebirge und den Freistaat Sachsen, der mit dem Kulturraumgesetz ein Instrument geschaffen hat, ohne das viele Museen in kleineren Städten nicht mehr existieren könnten.

Doch auch den Stadträten gilt an dieser Stelle ein großer Dank! Für das Gellert-Museum geben wir jährlich den stolzen Betrag von rund 106.500 € aus. Wir erhalten von Freistaat und Landkreis über den Kulturraum alljährlich die Summe von rund 21.000 €, die als Zuschuss für das Gellert-Museum fließt. Dennoch verbleibt alljährlich ein Eigenanteil der Stadt in Höhe von rund 81.500 €, eine enorme Summe für eine Stadt mit weniger als 9.000 Einwohnern und vielfältigen Pflichtenaufgaben.

Christian Fürchtegott Gellert ist ein Hainichener, auf den man stolz sein muss. Deshalb war es für uns selbstverständlich, im Jahr 2015, anlässlich des 300. Geburtstags des Dichters, mit zahlreichen Aktionen an diese große Persönlichkeit deutscher Geschichte zu erinnern. Schön, dass uns dabei mehrere Orte, an denen Gellert ebenfalls wirkte, bei den Aktivitäten unterstützen.

Wer kennt nicht „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“, welches Ludwig van Beethoven später vertonte. Besuchern von Gottesdiensten sind Texte wie „Jesus lebt mit ihm auch ich“ oder „Dies ist der Tag den Gott gemacht“ gut bekannt.

Christian Fürchtegott Gellerts Fabeln werden bereits in der Schule gelehrt und sind gerade für Kinder hervorragende sinnbildliche Beispiele und Handlungsempfehlungen in vielen Lebenssituationen.

Vom Auftaktkonzert am 24. Januar bis zur Abschlussveranstaltung, dem Weihnachtsoratorium am 28. November, beide übrigens in der Trinitatiskirche, haben wir uns in Hainichen spannende Dinge ausgedacht, um den Jubiläum im Gedächtnis der Menschen erlebbar zu machen.

Mein Dank gilt an dieser Stelle der „Arbeitsgruppe Gellertjahr“ mit Monika Bauer (bis Juli 2014), Ute Dörn, Angelika Fischer, Evelyn Geisler, Dieter Greysinger, Katja Herklotz, Eva - Maria Hohmann, Thomas Kühn und Sabine Pfennigwerth, welche in jahrelanger Vorbereitung mit viel Engagement auf dieses Ereignis hingearbeitet haben.

Natürlich bringe ich heute dabei ganz besonders den Wunsch zum Ausdruck, dass es gelingen möge, Christian Fürchtegott Gellert mit den vielfältigen Aktivitäten in zahlreichen Orten noch mehr als bisher ins öffentliche Interesse zu rücken.

In diesem Sinne grüße ich Sie ganz herzlich mit fabelhaften Grüßen

Dieter Greysinger
Bürgermeister

**Der Gellertstadt-Bote im Internet:
www.Hainichen.de**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

in kurzer Zeit beginnen die Sommerferien. Während dieser 6 Wochen vom 11.7. bis 22.8.2015, und später noch einmal in den Herbstferien vom 10. bis 24. Oktober, sollen die beiden Gebäude der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule den „letzten Schliff“ erhalten.

Während das Haus 1 (Hauptgebäude) bereits in der Zeit vor Oktober 2010 grundhaft saniert wurde, konnten am Haus 2 (ehemalige Grundschule) aufgrund der knappen Zeitvorgabe in der Zeit von Mai bis August 2014 nur allernotwendigste Dinge gemacht werden, um den Schulbetrieb mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 sicher zu stellen.

Der Stadtrat hat sich im Dezember 2014 mit der Haushaltsaufstellung 2015 dazu entschieden, für noch verbesserungswürdige Dinge im Haus 1 sowie umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im Haus 2 den Betrag von 927.000 € zur Verfügung zu stellen. Von dieser Summe erhalten wir rund 370.000 € Fördermittel aus dem Schulbauförderprogramm des Freistaats Sachsen, der Rest sind Eigenmittel der Stadt. Kultusministerin Brunhild Kurth hatte ja kurz vor Ostern den Fördermittelbescheid persönlich in Hainichen vorbei gebracht. Der Technische Ausschuss hat am 17.6.2015 mit der Vergabe zahlreicher Leistungen den Weg geebnet, damit der anspruchsvolle Zeitplan eingehalten wird. Einige wenige andere Dinge werden durch den Stadtrat in seiner Sitzung am 24.6.2015 vergeben. Mit dem Bau der Arbeiten soll dann in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien begonnen werden.

Vergabe Leistungen an der Oberschule im Rahmen der Sitzung Technischer Ausschuss am 17.6.15

Das Los „Fliesenarbeiten im Haus 2“ wurde in einem Wertumfang von 26.016,76 € an die Firma Fliesen- und Naturstein Patrick Maul aus Otten-dorf (Lichtenau) vergeben. In diesem Baulos enthalten ist die komplette Sanierung der Sanitärbereiche für Jungen und Mädchen im Erdgeschoss im Haus 2 der Oberschule. Dabei wird sich farblich und gestalterisch an dem bereits sanierten Bereich des 2. Obergeschoss vom Haus 1 (neben der Aula) orientiert

Das Los „Baumeisterarbeiten Haus 1 und 2“ wurde in einem Wertumfang von 16.702,34 € für Haus 1 und in einem Wertumfang von 18.186,66 € für Haus 2 (insgesamt 34.889,00 €) an die Firma Hoch- und Ausbau Waldheim GmbH vergeben. In diesem Baulos enthalten sind Erneuerung des schadhafte Putzes sowie Vorbereitungsarbeiten für Fliesenleger- und Malerarbeiten an Wänden und Fußböden.

Das Los „Akustikdecken Haus 1 und 2“ wurde in einem Wertumfang von 5.466,26 € für Haus 1 und 37.750,37 € für Haus 2, (gesamt 43.216,63 €) an die Firma HTS Frankenberg vergeben. In diesem Baulos enthalten sind die Einziehung einer Akustikdecke im Lehrzimmer (Haus 1) sowie in allen Unterrichtsräumen vom Haus 2. Akustikdecken gehören heute zum Standard für ein modernes Schulgebäude.

Das Los „Bodenbelagsarbeiten im Haus 2“ wurde in einem Wertumfang von 42.900,38 € an die Firma Allbö Görlitz vergeben. In diesem Baulos enthalten sind Bodenbelagsarbeiten mit Linoleum. Auch erfolgt die Farbgestaltung in Anlehnung an das Hauptgebäude.

Das Los „Malerarbeiten im Haus 2“ wurde in einem Wertumfang von 39.764,72 € an die Firma Malerwerkstätten Mittweida vergeben. In diesem Baulos enthalten ist die grundhafte Herstellung aller Wandoberflächen. Besonders arbeitsintensiv sind hier die vorbereitenden Arbeiten.

Das Los „Fliesenarbeiten Haus 1“ wurde in einem Wertumfang von 43.763,38 € an die Firma Fliesen- und Naturstein Patrick Maul aus Otten-dorf (Lichtenau) vergeben. In diesem Baulos enthalten ist die komplette Erneuerung der fünf noch nicht sanierten Sanitärbereiche für Mädchen und Jungen im Haus 1. Auch hier erfolgt die Farbgestaltung in Anlehnung an bereits sanierte Bereiche des Hauses.

Das Los „Malerarbeiten Haus 1“ wurde in einem Wertumfang von 12.860,19 € an die Firma Maler GmbH Reichenbach aus Reichenbach/Vogtland vergeben. In diesem Baulos enthalten sind die Instandsetzung der Treppenhäuser des Schulhauptgebäudes.

Das Los „Verschattung Haus 1 und Haus 2“ wurde in einem Wertumfang von 6.020,21 € für Haus 1 und in einem Wertumfang von 5.765,55 € für Haus 2, (gesamt 11.785,76 €) an die Firma Brichta GmbH aus Dillingen

vergeben. In diesem Los enthalten sind die Verschattung aller Unterrichtsräume im Haus 2. Im Haus 1 erfolgt diese in den Räumen, in denen ein solcher Schritt notwendig ist.

Das Los „Lüftung Haus 1“ wurde in einem Wertumfang von 30.981,85 € an die Firma Neubert GmbH aus Sayda vergeben. In diesem Baulos enthalten ist der Einbau einer einfachen Lüftungsanlage zur Be- und Entlüftung des Küchenbereiches im Kellergeschoss mit Anschluss nach außen. Dadurch besteht auch die Möglichkeit der Ableitung von überdurchschnittlichen Feuchtelasten.

Vergabe Leistungen an der Oberschule im Rahmen der Sitzung des Stadtrats am 24.6.15

Einige Leistungen mussten aufgrund der Auftragshöhe bzw. aufgrund der Zeitschiene durch den Stadtrat vergeben werden:

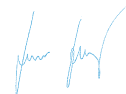
Das Los „Sanitärinstallation Haus 1“ ging für 34.327,24 € an die Firma Rohr Schneider im Hainichener Ortsteil Riechberg. Die Sanitäreinrichtung wird einschließlich Verrohrung der Ver- und Entsorgung erneuert. Die Leitungen werden an die vorhandenen Steige- und Fallstränge angeschlossen.

Gleiches gilt für das Los „Sanitärinstallation Haus 2“. Hier erhielt die Firma Arnd Talkenberger aus Oederan für 23.23.553,91 € den Zuschlag.

Ebenfalls durch die Oederaner Firma Talkenberger wird das größte Los der gesamten Baumaßnahme ausgeführt. „Heizungsinstallation Haus 2“ hat eine Auftragssumme von 107.238,25 € und umfasst den Austausch der Heizkörper sowie die Umstellung auf niedrige Systemtemperaturen für Vor- und Rücklauf zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Anlage. Enthalten ist dabei auch der Einbau von Röhrenradiatoren.

Mit der Vergabe dieser Aufträge wurde eine von zwei großen städtischen Baumaßnahmen 2015 auf den Weg gebracht. Zur Stadtratssitzung am 15.7. erfolgen dann noch einmal zahlreiche Vergaben von Bauleistungen, nämlich für den Umbau der ehemaligen Turnhalle Turnerstraße zum Stadtarchiv sowie die Freiflächengestaltung des dortigen Bolzplatzes zur modernen Freizeitanlage mit Tartanuntergrund und Spielgeräten für Jugendliche. Auch darüber werde ich Sie in gewohnter Weise informieren.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister



Dieter Greysinger

Hinweis auf 2 Veranstaltungen zum Festwochenende

Anlässlich des 25jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Hainichen-Dorsten in diesem Jahr wurde durch die Vorsitzende des Freundeskreises Hainichen/Dorsten, Frau Carmen Fischer, ein Quiz über unsere Partnerstadt entworfen. **Einsendeschluss ist Samstag, der 04.07.2015** (der ausgefüllte Bogen, muss an diesem Tag um 17.00 Uhr im Briefkasten am Hintereingang des Hainichener Rathauses eingegangen sein). Die Verlosung erfolgt dann im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich des 25jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft.

Der Festakt zur Städtepartnerschaft findet am Samstag dem 4. Juli 2015 um 18.00 Uhr auf der Marktbühne statt. Hier werden auch die Gewinner vom Quiz verlost. Teilnahmeberechtigt ist jeder, der mindestens 11 Fragen richtig beantwortet hat. Zu gewinnen gibt es Hainichen - typische bzw. Dorsten - typische Artikel.

Des Weiteren hat es sich schon zu einer schönen Tradition entwickelt, dass in jedem Jahr im Rahmen des Parkfestes die besten Sportler geehrt werden. Dieses Jahr soll das ebenfalls zum großen Geburtstagswochenende unseres berühmten Sohnes der Stadt, Christian - Fürchtegott - Gellert, geschehen. Es werden deshalb alle Zuschauer aufgefordert, der großen **Sportlerehrung am, Sonntag, dem 05. Juli 2013 von 14.00 bis 15.30 Uhr auf dem Marktplatz** beizuwohnen.

Christel Hammermüller überreichte der Stadt ein geklöppeles Stadtwappen



Christel Hammermüller wurde vor 73 Jahren als Christel Schibor in unserer Stadt geboren. Bereits mit 22 Jahren verließ sie Hainichen und zog zunächst ins Erzgebirge und später dann in unsere Landeshauptstadt Dresden. Trotz der langen Zeit, die sie nun fern von Hainichen lebt, hat sie emotional nach wie vor eine starke Bindung zur Gellertstadt.

Eines ihrer Hobbys ist das Klöppeln: Anlässlich des 300. Geburtstages des größten Sohnes unserer Stadt hatte sie sich entschieden, auf diese Art ein Stadtwappen herzustellen. Zu Jahresbeginn 2015 machte sie sich ans Werk, und es gelang ihr, in vielen Stunden mühevoller Kleinarbeit ein filigranes Stadtwappen herzustellen.

Am 17. Juni besuchte sie mit ihrer in Hainichen wohnenden Schwester das Rathaus und übergab dem sichtlich erfreuten Bürgermeister dieses Wappen als ihr persönliches Geschenk an ihre alte Heimat zum Gellertjahr 2015.

Dieter Greysinger

300. Gellertgeburtstag nun auch am Hainichener Rathaus zu sehen

Ein 7,55 Meter x 3,60 Meter großes Banner mit dem Logo des Gellertjahres und dem Hinweis auf den 300. Geburtstag des Fabeldichters am 4.7.2015 zielt seit dem 11.6.2015 die Fassade des Hainichener Rathauses. Bis zum Weihnachtsmarkt soll das Plakat dort hängen bleiben.

Die Druckvorlage wurde von Stephanie Kleber aus Hainichen erstellt und gesponsert. Wir finden, es ist sehr gut gelungen. Die Kosten für das imposante Teil (520 €) wurden aus dem großzügigen Spendenaufkommen unser Bürger und Betriebe zum Gellert-Jahr bezahlt. Wir denken, dies ist sehr gut angelegtes Geld.

Mit Unterstützung der Drehleiter befestigten die beiden Feuerwehrmänner und Bauhofmitarbeiter Jürgen Detsch und Sandro Weiß das Banner unter zahlreichen neugierigen Blicken am Vormittag des 11.6. an der Rathausfassade.

Dieter Greysinger



Saisonabschluss der E 2 Fußballkinder mit Zeltlager an der Pflaumenallee



Mit dem Heimspiel gegen den Staffelsieger BARKAS Frankenberg endete die Saison der E-2 Jugend des Hainichener Fußballvereins. Auch wenn das Ergebnis von 2:9 die Vermutung aufkommen lässt, dass das Spiel eine deutliche Sache war - die HFV Spieler hätten bei einer konsequenteren Chancenauswertung sogar eine Sensation schaffen können. 3:0 hätte der HFV nach 5 Minuten führen müssen, doch landete der Ball jedes Mal knapp neben dem Tor bzw. am Pfosten. Unglücklicherweise war der erste ernsthafte Angriff der Frankenger mit der 1:0 Führung verbunden, und so endete die Begegnung dann doch entsprechend dem Tabellenstand der beiden Mannschaften. Davon ließen sich Kinder, Eltern und Betreuer jedoch ihre gute Laune nicht beeinträchtigen. Mit einem bunten Programm, bestehend aus Spielen und geselligem Beisammensein, endete die Saison 2014/2015. Rund 30 Kinder spielen aktuell in den E-Jugend Mannschaften des HFV, und in der neuen Saison erwägt man aufgrund des nach wie vor sehr guten Zuspruchs sogar, vier Mannschaften ins Rennen zu schicken.

Zu verdanken ist dies maßgeblich dem großen Engagement der Betreuer, allen voran Mike und Rene Völkner. Unterstützt werden sie dabei von Claudia Böttger, Dirk Winkler, Rene Fucik und weiteren Personen.

Mit einem Zeltlager und einem Fußballturnier mit Mannschaften der Kinder und ihrer Eltern endete der Saisonabschluss am Sonntagvormittag. Alle Spieler erhielten Medaillen.

Ungeachtet vom Ende der Saison, geht bei der E-Jugend das Training auch in den nächsten Wochen weiter. Ein Zeichen für das große Engagement der Betreuer, denen an dieser Stelle hierfür noch einmal herzlich gedankt sei. Mit Besuchen in den Kindertageseinrichtungen, der Organisation von Fußballturnieren, z. B. anlässlich der Namensweihe des Hortes und weiteren Aktivitäten, zeigt man, wie sehr man an einer sinnvollen Freizeitgestaltung der Kinder interessiert ist, und dass man trotz des bereits jetzt sehr guten Zuspruchs durchaus bereit ist, weiteren Kinder den Besuch des Trainings anzubieten.

Dieter Greysinger

Dank der Privilegierten Schützengilde Hainichen gibt es auch 2015 in Hainichen ein (kleines) Parkfest

Seit dem Jahr 2007 hat das Hainichener Parkfest Mitte Juli einen festen Platz im Veranstaltungskalender unserer Stadt. Vorher wurde dieses Fest nur alle paar Jahre im Stadtpark begangen.

Aber - besondere Anlässe erfordern besondere Maßnahmen: Im Zusammenhang mit dem 300. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert am 4. Juli 2015 gibt es in Hainichen nach 9-jähriger Unterbrechung einmal wieder ein Stadtfest auf dem Markt. Für 2016 ist dann erneut die Durchführung eines Parkfests vorgesehen. Doch auch in diesem Jahr kommen die Fans des Parkfests auf ihre Kosten. Die Privilegierte Schützengilde Hainichen e. V. feiert im Hainichener Stadtpark vom 17. bis 19.7. ihr Schützenfest. Veranstalter ist - wie bei den Parkfesten üblich - der Waldheimer, Marian Redl. Ein großes Festzelt und Rummel - wie zum Parkfest üblich - wird Mitte Juli im Stadtpark geboten. Einziger Unterschied: Um die Freilichtbühne sowie im Hof der Agrargenossenschaft auf der Oederaner Straße finden dieses Jahr keine Veranstaltungen statt.

Höhepunkt wird sicherlich der Schützenumzug am Samstagnachmittag mit Einzug der Schützen ins Festzelt sein. Ab 14.00 Uhr ist auf dem Markt in Hainichen einiges geboten. Hoffen wir gemeinsam mit den Veranstaltern auf eine gelungene Veranstaltung mit gutem Wetter.

Das Programm finden Sie auf Seite 16.

Dieter Greysinger

90. Geburtstag von Hildegard Reißig im DRK Seniorenheim am 14. Juni 2015

Eine ausgesprochen fitte 90-jährige Bewohnerin unserer Stadt ist Hildegard Reißig. Seit 2 1/2 Jahren lebt sie im DRK Seniorenheim auf der Ziegelstraße und ist dort mit der Betreuung sehr zufrieden. Geboren in unserem heutigen Stadtteil Gersdorf, zog Hildegard Reißig nach dem Ende ihrer Schulzeit nach Chemnitz, wo sie eine Lehre als Säuglingsschwester absolvierte. Später zog sie ins Elternhaus am Abzweig der Chemnitzer Straße in die Allee zurück. Sie arbeitete fast 20 Jahre in der Kinderkrippe auf der Frankenberger Lützelhöhe.

Auch wenn ihr heute das Laufen schwer fällt, geistig ist Frau Reißig topfit, und auch die Augen und Ohren funktionieren wie bei einem jungen Menschen. Der Bürgermeister und Heimleiterin Maria Glöckner (in Begleitung ihrer Enkelin) gratulierten der humorvollen Jubilarin zum 90. Geburtstag und wünschten für die Zukunft Gesundheit und persönliches Wohlergehen.
Dieter Greysinger



Der MISKUS zum Saisonauftakt in unserer Landeshauptstadt



Im Rahmen einer Pressekonferenz in Dresden begaben sich am 17.6. zahlreiche ehrenamtliche Akteure des Mittelsächsischen Kultursommers, gemeinsam mit den Mitarbeitern des Vereins, am 17.6.2015 nach Dresden. Tolle Bilder erreichten uns mit den verkleideten Darstellern vor der beeindruckenden Kulisse von Elbflorenz. Wir wünschen dem MISKUS eine erfolgreiche Saison 2015.
Dieter Greysinger

**Der nächste Gellerstadt-Bote erscheint
am Sonnabend, dem 18. Juli 2015**

**Beiträge können bis Dienstag, den 7. Juli 2015
per E-mail an evelin.schirmer@hainichen.de
eingereicht werden.**

Ein gelungenes Riechberger Dorffest unter dem Motto „Ossi-Party“

Viele Erinnerungen an den vor 25 Jahren untergegangenen „Arbeiter- und Bauernstaat“ wurden zum Riechberger Dorffest am 21. und 22. Juni 2015 wach. Das Areal um das Dorfgemeinschaftshaus auf der Dorfstraße war mit Fahnen und Bannern aus DDR- Zeit geschmückt, und auch beim Programm lehnte man sich an Besonderheiten der DDR-Zeit an: So gab es mit Nachrichtensprecher und Stadtrat Thomas Kühn eine Ausgabe der Aktuellen Kamera. Aber auch „Ein Kessel Buntes“ durfte nicht fehlen. Hier hatten u. a. Frank Schöbel, Helga Hanemann und Achim Menzel ihren Auftritt.



Traditionell unterhält „Klaus der Spritzer“ alias Matthias Morgenstern aus Frankenberg, zum Frühschoppen am Sonntagvormittag die Gäste mit allerlei Gags auf das Beste. Bei einigen seiner Lieder war das Mitsingen angesagt. Bei seinem Unterhaltungsprogramm hat „Klausi“ ohnehin die Lacher der Riechberger immer auf seiner Seite.

Matthias Lauff, Vorsitzender des Dorfclubs, überreichte Matthias Morgenstern eine Lederjacke, und gemeinsam schmetterte man zum Abschluss des Frühschoppens den Klassiker „Alt wie ein Baum“. Sowohl der Dorclub, als auch der Ortschaftsrat, waren mit der Resonanz sehr zufrieden, insbesondere, weil es am Samstagnachmittag doch einmal für längere Zeit regnete. Das Festzelt auf der Wiese neben dem Dorfgemeinschaftshaus war immer gut gefüllt.

Dieter Greysinger



**Der Gellerstadt-Bote im Internet:
www.Hainichen.de**

Gelungene Ausstellungseröffnung im Tuchmacherhaus

Eine würdige Auftaktveranstaltung zum silbernen Jubiläum der Städtepartnerschaft fand am 19. Juni 2015 im Meisterhaus der Tuchmacher und Leineweber statt. Dank einer großzügigen Förderung dieser Maßnahme durch den Freistaat Sachsen ist es uns gelungen, auf 8 eigens



dafür angefertigten Ausstellungstafeln die Geschichte der Städtepartnerschaft Hainichen - Dorsten zu dokumentieren.

Beeindruckende Momente sind hier in Wort und Bild festgehalten. Die Tafeln beschäftigen sich mit verschiedenen Themen, die in sich abgeschlossen sind, ob das nun Kultur, Sport, Politik oder andere Dinge berührt, es ist eine überaus gelungene Sache und man sollte sich etwas Zeit nehmen, um die ganze Bandbreite zu überschauen, zu erfassen und zu verarbeiten. Viele Mitstreiter der ersten Stunde waren unter den Anwesenden, die sich noch gut an die Anfänge erinnern können. Das Tuchmacherhaus platzte aus allen Nähten, so viele Leute waren gekommen. Das zeugt von dem überaus großen Interesse zu diesem Thema. Der Bürgermeister würdigte in seiner Ansprache die Vorsitzende des Freundeskreises, Carmen Fischer, die über die vielen Jahre die Fäden der Städtepartnerschaft fest in der Hand hielt.

Imre Zsori, der damals für das Stadtfernsehen zuständig war, hatte eigens für diese Ausstellung einen Film mit Zusammenschnitten über die Städtepartnerschaft vorbereitet, die auf riesiges Interesse stieß.

Ein besonderer Leckerbissen war auch die musikalische Umrahmung.



Heinrich Bartsch, gerade einmal 10 Jahre, erntete tosenden Beifall für seine Darbietungen auf dem Cello. Er hat sogar schon Preise bei „Jugend musiziert“ abgeräumt und ist darauf natürlich besonders stolz. Hier kann man nur sagen: Weiter so!

Ein besonderer Dank gilt auch der Ausstellungsleiterin, Heide Lore Hilliger, die alles in Szene setzte und dem Tuchmacherhaus für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie die gastronomische Betreuung.

Bis zum 24. September 2015 ist diese Ausstellung noch im Tuchmacherhaus zu besichtigen.

Hinweisen möchte ich in diesem Zusammenhang noch auf den Festakt zur Städtepartnerschaft, der im

Rahmen unseres Gellert - Geburtstages am 04. Juli 2015 um 18.00 Uhr auf unserem Marktplatz stattfindet.

Text: Evelyn Geisler

Bild: Dieter Greysinger

Bewohner von Gersdorf/Falkenau ließen sich auch vom Regen die Feierlaune nicht trüben



Am 13. Juni feierten die Gersdorfer und Falkenauer Einwohner, gemeinsamen mit ihren Gästen, das traditionelle Kinder- und Feuerwehrfest.

Glücklicherweise hatten sich Wehrleiter Stefan Lehnert und seine Mannen im Vorfeld der Veranstaltung entschieden, in Rossau ein Festzelt zu leihen, denn der Wettergott meinte es an diesem Tag nicht gut mit den Organisatoren, und der Tag der Veranstaltung (13.) erwies sich im Hinblick auf das Wetter als schlechtes Omen.

Ungeachtet dessen ließen sich die Bewohner des Ortsteiles Gersdorf/Falkenau ihre Feierlaune nicht verderben und wurden mit einem bun-



ten Programmangebot für ihr Kommen belohnt.

Traditionell war Lothar Kubach für die Losbude verantwortlich. Der Erlös kommt einem guten Zweck zugute. Für die Kinder waren eine Hüpfburg und ein Zielwandschießen aufgebaut. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Neben frisch gezapftem Bier gab es allerlei Köstlichkeiten vom Grill.

Spektakulär wurde es auf dem Festgelände kurz nach 18.00 Uhr, als die Feuerwehrkameraden bei einer Schauübung ihre Arbeit demonstrierten. Ein Moped war verunglückt und der Mopedfahrer unter den PKW gerutscht. Auch im PKW gab es einen Verletzten. Gekonnt sorgten die

Feuerwehrkameraden für eine schnelle Bergung der Verletzten und erhielten dafür tosenden Beifall der Zuschauer. Moderiert wurde die Schauvorführung vom langjährigen früheren Ortswehrleiter, Dieter Knoth.

Am Abend gab es noch eine Fakirshow und ein Abschlussfeuerwerk.

Dieter Greysinger



Kreis-Kinder- und Jugendspiele in Badminton am 13. Juni 2015 in Hainichen



Unsere Stadt ist seit vielen Jahrzehnten eine Hochburg im Badminton. Dank des umtriebigen Leiters der Sparte Federball beim SV Motor Hainichen, Gunter Martin, gehen zahlreiche Einwohner aller Altersgruppen der Stadt Mittwochabends ihrem sportlichen Hobby nach.

Traditionell richten die Hainichener Badmintonspieler auch regelmäßig die Kreis- Kinder und Jugendspiele des Kreissportbundes Mittelsachsen aus. So auch wieder am 13.6.2015.

Von der Altersklasse U9 bis zur U19 gab es zahlreiche spannende Spiele von Aktiven unter anderem aus Hainichen, Mittweida, Ottendorf, Penig, Kreischa und Freiberg. Zur Siegerehrung waren auch der Chef des Kreissportbundes Volker Diezmann und Frau Brandt vom Landessportbund Sachsen aus Leipzig nach Hainichen gekommen um gemeinsam mit dem Bürgermeister die Sieger zu ehren.

An dieser Stelle vielen Dank an Gunter Martin und sein Team für jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement im Bereich des Sports in unserer Stadt.

Dieter Greysinger

Ehrung 2 bemerkenswerter Feuerwehrmänner in Gersdorf/Falkenau: Erich Ranft und Dieter Knoth



Zwei besondere Ehrungen wurden im Rahmen des 2015er Dorffestes in Gersdorf/Falkenau am 13. Juni 2015 durch Ortswehrleiter Stefan Lehnert ausgesprochen:

Erich Ranft gehört der Freiwilligen Feuerwehr bereits seit 70 Jahren an und ist damit in allen Hainichener Ortswehren, nach Walter Glöckner (Eulendorf), das längst gedienteste Mitglied der Feuerwehr in der gesamten Stadt.

Am 1. Juni 1945, der 2. Weltkrieg war 3 Wochen vorher zu Ende gegangen, trat Erich Ranft der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf/Falkenau bei. Sein Vater Reinhart war damals dort Wehrleiter.

In der Anfangsphase seiner aktiven Zeit wurden die Kameraden bisweilen mit einem Fanfarenhorn alarmiert. Schon 1945 traf man sich alle 14 Tage am Montagabend zum Dienst, eine Tradition, die es auch heute noch bei der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf/Falkenau gibt. In seiner aktiven Zeit war Erich Ranft in allen drei Gerätehäusern der Wehr aktiv. Angefangen vom Spritzenhaus in der Allee, über den Umzug an den Ortseingang von Gersdorf Richtung Falkenau bis hin zum Neubau des heutigen Feuerwehrgerätehauses.

In der Feuerwehrhistorie der damaligen Zeit ist unter anderem ein größerer Waldbrand 1947 aufgelistet. Im Januar 1994 trat Erich Ranft in die Alters- und Ehrenabteilung über.

Diesen Schritt vollzog der langjährige Ortswehrleiter Dieter Knoth am 13. Juni 2015. Seit dem 1.6.1970 war er aktives Mitglied der Wehr. Besuche des Grund- und Atemschutzlehrgangs, Anfang der 70er Jahre, folgte 1978 die Ausbildung zum Wehrleiter. Vom 1.1.1979 bis 2007 fungierte Dieter Knoth als Chef der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf/Falkenau. In seine Amtszeit fiel auch das erste Kinder- und Feuerwehrfest 1993. Eine Tradition, die bis heute anhält.

Arbeitseinsätze, wie die Gerätehausrenovierung und das Pflastern vor den Gemeindegaragen sowie des Festplatzes wurden von Dieter Knoth organisiert. Seine Aktivitäten, bezüglich der Gewinnung neuer Feuerwehrkameraden, waren 1998 ganz besonders erfolgreich, als gleich sechs Jungfeuerwehrleute der Wehr neu beitraten. Eine Sache, die man angesichts der aktuellen Zahl aktiver Feuerwehrleute in Gersdorf/Falkenau, der dortigen Wehrleitung auch von ganzem Herzen wünscht.

Dieter Greysinger

Claudia Rothe im Stadtrat als neue Mitarbeiterin der Stadtverwaltung begrüßt

Eine neue Kollegin in der Stadtverwaltung Hainichen konnte der Bürgermeister zur Stadtratssitzung am 24.6.2015 willkommen heißen.

Claudia Rothe aus Oederan ist seit dem 1.6.2015 als Sachbearbeiterin Personalwesen für ein besonders verantwortungsvolles Gebiet der täglichen Arbeit im Hainichener Rathaus zuständig.

Die 26-jährige junge Frau hatte ihre Ausbildung in der Stadtverwaltung Oederan absolviert und war anschließend bei der Landesdirektion Sachsen und im Landesamt für Straßenbau und Verkehr in Chemnitz tätig. Da alle bisherigen Stellen befristet waren und Hainichen von ihrem Heimatort Schönherstadt ein Stück näher liegt, als Chemnitz, hatte sie sich auf die (unbefristete) Stelle im Personalwesen in der Stadtverwaltung Hainichen beworben und sich dabei erfolgreich gegen zahlreiche andere Bewerber durchgesetzt.

Zur Stadtratssitzung am 24.6.2015 stellte sich Claudia Rothe den Stadträten vor und wurde mit einem Blumenstrauß sowie dem Applaus der Anwesenden herzlich in Hainichen begrüßt.

Dieter Greysinger



Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

NACHGEHAKT: NEUIGKEITEN ZUM STRIEGISTAL-RADWEG

Liebe Radwegfreunde!

Als sich im letzten Jahr vor der Landtagswahl mehrere Kandidaten zum Striegistalradweg positionierten, wurde immer wieder auf die europäische Gesetzgebung verwiesen, die solche Planungen erschwere oder verhindere. Im Januar 2015 wandte sich daher Radwegfreund Bernd Lippmann aus Hainichen an den Abgeordneten des Europaparlamentes Dr. Peter Jahr, und bat um Klärung. Am 4.2.15 erreichte ihn aus dessen Büro die Auskunft, speziell das sächsische Straßenbaugesetz mache - da es Radwege als „sonstige öffentliche Straßen“ behandelt - jeweils ein Planfeststellungsverfahren notwendig. Daraufhin erfolgte eine Petition an den Sächsischen Landtag zur Änderung dieser erschwerenden Gesetzeslage. Aktuell am 10.6.15 wurde die Petition vom Landtag abgelehnt mit der Begründung, dies würde an der Notwendigkeit von Umweltverträglichkeitsprüfungen in Flora-Fauna-Habitat-Gebieten (FFH) nichts ändern. Noch einmal, damit es alle wissen: Der Bahndamm im Striegistal gehört eindeutig nicht zum dortigen FFH-Gebiet.

Initiativkreis Pro-Striegistalradweg





GELLERT-JAHR 2015

Im Licht - Christian Fürchtegott Gellert

Veranstaltungen bis Juli 2015

Marktlesungen, mittwochs 10:03 Uhr auf dem Gellertplatz Hainichen

- 07.07.2015** Gottlieb Wilhelm Rabener an Gellert, Briefauszug vom 19.01.1756
Sprecher: Günther Misch
Gellert an Rabener, Briefauszug vom 24.1.1756
Sprecher: Thomas Gräßle
- 15.07.2015** Christiane Caroline Lucius an Gellert, Briefauszug vom 21.10.1760
Sprecher: Antje Weber
Gellert an Christiane Caroline Lucius, Briefauszug vom 22.10.1760
Sprecher: Thomas Gräßle
- 22.07.2015** Gellert an Christiane Caroline Lucius, Briefauszüge vom 08.08.1764 und 31.08.1764
Sprecher: Thomas Gräßle
Goethe über Gellert in Dichtung und Wahrheit
Sprecher: Klaus Schleiff
- 28.07.2015** Die Geschichte von dem Hute - Fabel
Sprecher: Antje Weber
- 05.08.2015** Ein Karzervorfall ...
Sprecher: Siegfried Arlt, Thomas Gräßle, Frank Horst, Günther Misch, Klaus Schleiff

Produktion: IMM prounique GmbH, Mittweida im Auftrag des Gellert-Museums Hainichen (bis Juli 2014), Ute Dörn, Angelika Fischer, Evelyn Geisler, Dieter Greysinger, Katja Herklotz, Eva-Maria Hohmann, Thomas Kühn, Sabine Pfennigwerth. Gestaltung der Medien: zuckerimkaffee - Mediendesign, Daniel Lorenz, Leipzig. Vogel-Logo: I-A-S Wirtschaftsdesign GmbH/Manuela Stehr, Hainichen. Webprogrammierung: Mike Dietrich, PCundWebService.

Programmheft im Gästeantrag, Rathaus und Museum: 2 Euro.
Plakate kostenlos im Museum und im Gästeantrag.
Website: www.gellert2015.de

Das Festjahr bereitet der Arbeitskreis »Gellertjahr 2015« vor, dazu gehören Monika Bauer (bis Juli 2014), Ute Dörn, Angelika Fischer, Evelyn Geisler, Dieter Greysinger, Katja Herklotz, Eva-Maria Hohmann, Thomas Kühn, Sabine Pfennigwerth. Gestaltung der Medien: zuckerimkaffee - Mediendesign, Daniel Lorenz, Leipzig. Vogel-Logo: I-A-S Wirtschaftsdesign GmbH/Manuela Stehr, Hainichen. Webprogrammierung: Mike Dietrich, PCundWebService.

21. Gellertabend in Schönwölkau am 20. Juni 2015

Das Gellertjahr hat Halbzeit, und der Juni gehörte - traditionell - der Gemeinde Wölkau. Der Verein Patronatskirche e.V. hatte am 20. und 21.6. zum nunmehr 21. Gellertabend eingeladen. Christian Fürchtegott (alias Jörg Maass) ließ es sich nicht nehmen und fuhr höchstpersönlich mit der Reisekutsche vor. Im Verlaufe des Samstagabends erzählte er uns dann von seinem Besuch beim König von Preußen Friedrich II. in Leipzig während des Siebenjährigen Krieges. Wie wir wissen, hat dieser Gellerts Bitte: „Geben Sie uns Frieden, Sire“ nicht erfüllt.

Barocke Tänze (Tanzverein Barock Dresden e.V.) und wunderbarer Chorgesang (Kurrende Bad Düben) umrahmten das Programm. Höhepunkte aber waren die Enthüllung eines Gemäldes von Volker Pohlenz zu eben dieser Szene zwischen Gellert und Friedrich sowie die Buchpräsentation der Leipziger Autorin Susan Hastings zum Leben Gellerts.

Der Sonntag gehörte in gewohnter Weise den Kindern der Gellert-Grundschule Wölkau. Mit ihrem Programm „Gellert is back“ ließen sie ihn in die jetzige Zeit kommen. Außerdem spielten und tanzten (!) sie Fabeln. Musikalisch erfreute der Kammerchor der Leipziger Singakademie e.V..

Hainichen wurde vom Bürgermeister, einigen Stadträten und deren Partnern repräsentiert. Auf die Anreise mit der Landkutsche haben wir allerdings verzichtet - wir nutzten ganz bequem das Auto.

Text: Monika Bauer

Bilder: Dieter Greysinger



300. Geburtstag von Christin Fürchtegott Gellert - Geschichte in bunten Bildern

Mittelsächsischer Kultursommer mit vier Geschichten, entstanden in der Schreibstube des MISKUS - Höhepunkt Lichtshow am Freitagabend

Mit wenig Geld viel Kultur bieten. Das gilt als internes Motto auch des 22. Mittelsächsischen Kultursommers.

Wie ist das möglich; indem man enthusiastische Menschen um sich scharf und mit Ihnen Geschichte lebendig werden lässt. In ein musikalisches Gewand hüllt man dieses Programm mit den Schülern der Kreismusikschule Mittelsachsen und die Mandolinengruppe unter Leitung von Johanna Martin. Dass diese Dame bereit 91 Jahre ist, das glaubt sowieso keiner. Alle diese Akteure vereint die Freude am Spiel. Das werden sie am ersten Wochenende unter Beweis stellen.

Inmitten des großen Festgetümmels sind es die leisen Töne, die in das Tuchmachermeisterhaus und den Pfarrgarten einladen.

Nichtsdestotrotz steht aber auch ein großes Spektakel in Programm, bei dem der Kultursommer in Zusammenarbeit mit der LaserEventCompany Eibenstock seine Handschrift hinterlassen wird. Dass das zustande



kommen konnte, dafür steht ein anonymer Förderer. An dieser Stelle DANKE.

So tauchen am Freitagabend, den 3. Juli ab 22.30 Uhr Licht und Laser den Hainichener Marktplatz in ein Meer aus Bildern, Klängen und Geschichte. Fünf Personen agieren und erzählen aus dem Leben des Fabeldichters. Die Tonaufnahmen entstanden alle in einem Chemnitzer Tonstudio.

Musikalische Akzente setzt um 0 Uhr eine große Bläsergemeinschaft. Am Samstag gibt sich dann preußischen König Friedrich II., gespielt von Lutz Hasselmann, die Ehre. Wie die Unterredung zwischen dem Preußenkönig

und dem sächsischen Fabeldichter abgelaufen ist, das erfahren die Gäste auf dem Marktplatz gegen 13.30 Uhr.

Der schauspielerische Höhepunkt ist dann am Sonntag, den 5. Juli zu erwarten. Zwischen 13. Und 18 Uhr im Tuchmacherhaus und 14 und 17 Uhr im Pfarrgarten gibt es viel Wissenswertes und Interessantes,



was vielen Menschen so sicher noch nicht bekannt ist. Dass die Gellertbrüder (Thomas Kühn und Pfarrer Siegfried Schmidt) charmant zu plaudern wissen, das versteht sich von selbst. Welche Rolle der Premierminister von Brühl (Norbert Hein) in jener Zeit spielte und dass dessen Neffe, Hans Moritz von Brühl, der Lieblingsschüler von Gellert war, das kann man auch erfahren. Verena Kermes als Gellerts Schwester wird dazwischen immer wieder Episoden aus Gellerts Leben zum Besten geben und die schönsten Fabeln lesen.

Das alles ist zu erleben sowohl im Tuchmacherhaus, als auch im Pfarrgarten, der sich an dem Sonntag in ein Gellert-Cafe verwandeln wird.

Aber auch die Zeiteinsparungen werden noch einmal aufgeführt. Nicht nur der Fabeldichter machte seine Geburtsstadt Hainichen berühmt, Michael Meurer ein Zisterzienser (Walter Wiedemann), der Bergrat Christlieb Ehregott Gellert (Thomas Kühn), der Erfinder des Holzschliffs, Friedrich Gottlob Keller (Steffen Kiesel) - alle großen Söhne der Stadt Hainichen machen dem Fabeldichter ihre Aufwartung.

Musikalisch setzen die Querflötengruppe und die Streicherguppe der Musikschule Mittelsachsen und das Mandolinensemble Hainichen die Programme in Szene.

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Namensweihe, Übergabe Spielschiff und Sportfest im DRK Hort „AlberTina“

Schon vor Eröffnung des Hortes starteten wir einen ersten Versuch der Namensfindung, welcher aber erfolglos blieb. Es fanden schon damals Befragungen der Kinder, Erzieher und zum Teil auch Eltern, statt.

Seit über einem Jahr ist unser Hort schon Domizil für Kinder und noch immer „namenlos“. Dies sollte sich nun ändern.

In unserem Hort wird gelacht, gespielt, gestritten, verhandelt, getröstet, Erfahrungen und gesammelt, Grenzen kennengelernt, Freundschaften gefunden, aber auch geforscht, experimentiert, Geschichten erzählt, Bücher gelesen, Theater gespielt, musiziert, einfache Gerichte gekocht oder gebacken, Schach gespielt, in der Holzwerkstatt gewerkelt, geangelt Selbstverteidigung gelernt und ganz viel kommuniziert. Wir in unserem Hortteam haben uns besonders die sprachliche Entwicklung der Kinder auf die Fahne geschrieben und dabei mit einem Projekt begonnen. Das Projekt ist schon länger beendet, die sprachliche Förderung in unserem Hort nicht, ganz im Gegenteil. Wir haben unsere Erfahrungen als Fundament genommen. Also galt es bei der erneuten Namenssuche schon spezieller zu sehen, was zu uns passt und unser gewünschtes und gelebtes sprachliches Profil zur Geltung bringt. Einen Bezug zu unserer Stadt sollte er auch nach Möglichkeit haben und vor allem sollten sich die Kinder damit identifizieren können. Also ein schwieriges Unterfangen, dem sich der Elternrat gemeinsam mit unserem Hortteam und natürlich den Kindern stellte. Heraus dabei mit klarer Mehrheit und Zustimmung des Stadtrates kam der Name

AlberTina

Was bedeutet denn das? AlberTina stellt u.a. ein Wortspiel dar - das T im Wort wird groß geschrieben. Albert Sixtus, ein bekannter Kinder- und Jugendbuchautor 1892 in Hainichen geboren, ist im Namen enthalten. Albert und Tina werden in Zukunft die Maskottchen des DRK Hortes sein und die Kinder als gute Geister begleiten.

Am 29.05.2015 war es nun so weit. Mit über 200 bunten Luftballons wurde die Kunde der Namensgebung in die Welt getragen

Ein weiterer Höhepunkt war die Taufe und Übergabe unseres Spielschiffes „MS AlberTina“. In mühevoller Feierabendarbeit hatten Eltern, Kinder, Erzieherinnen, fleißige Helfer wie Frau Kneschke, Herr Eles und der Schulclub der Oberschule das Schiff wieder „seetauglich“ gemacht. Finanzielle Unterstützung erhielten wir dafür über das restliche Guthaben der damaligen Spendenaktion für den Spielplatz von Frau Kneschke. Dafür sagen wir noch einmal herzlich Danke.



All das nahmen wir zum Anlass, ein schönes Sportfest zu feiern. Den ganzen Nachmittag konnten die Kinder sich mit Spaß und Sport vergnügen. So gab es ein Fußballturnier mit Unterstützung des HFV Hainichen. An zahlreichen Stationen konnten die Kinder einen Fitness Pass ablegen. Dabei war nicht nur Kraft und Geschicklichkeit gefragt. Auch zielen beim Bogen schießen will gelernt sein, oder Tempo bei der Kleiderstaffel. Es war für jedes Kind etwas dabei. Großer Andrang herrschte natürlich an der Hüpfburg des DRK und auch an den Spritzübungen der Feuerwehr Hainichen. Bei zünftiger musikalischer Umrahmung konnte sich jeder eine Bratwurst schmecken lassen oder sich am Kuchenbasar des Elternrates verwöhnen lassen. Das Wetter hat es zum Glück gut gemeint mit unseren Kindern und Gästen.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer, insbesondere unserem Elternrat, die zum Gelingen dieses schönen Nachmittages beigetragen haben.

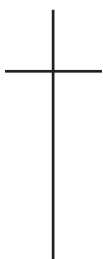
Die Kinder und Erzieher des DRK Hortes „AlberTina“

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



Geburten

06.05.2015 Pia Müller, wh. Hainichen
26.05.2015 Amelie Reißig, wh. Hainichen,
OT Riechberg



Sterbefälle

17.06.2015 Ariechen Scheel, geb. Papior 1919,
wh. Hainichen
20.06.2015 Wilhelm Richter, geb. 1920,
wh. Hainichen
21.06.2015 Karin Hormes, geb. Reuther 1957,
wh. Hainichen
21.06.2015 Elisabeth Klitz, geb. Quosig 1923,
wh. Hainichen



Trauung

25.05.2015 Stefan Nollau & Beate Weigelt,
wh. Kriebstein, OT Reichenbach
11.06.2015 Christian Seidel & Kathleen Wolf,
wh. Frankenberg
13.06.2015 Sebastian Reibetanz & Mariella Weinert,
wh. Waldheim
13.06.2015 Mario Anders & Josephine Zweinert,
wh. Hartha
20.06.2015 Michel Börner & Tina Stahlhut,
wh. Hainichen

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Ersatzneubau der Ufermauer an der Mühle 6 wurde abgeschlossen

Im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung 2013 wurde in den letzten Wochen die beschädigte Ufermauer des Grundstückes „An der Mühle 6“ erneuert. Die Arbeiten wurden von der Firma Baugeschäft Gebrüder Meyner aus Lichtenau ausgeführt. Es handelt sich dabei um eine Schwergewichtsmauer aus Beton. Die Gewässerseite wurde mit einer Vormauerung aus Naturstein verblendet. Das Geländer als Absturzsicherung gegenüber der Kleinen Striegis wurde analog dem benachbarten Gelände auf der Brücke ausgeführt. Die Abnahme der Leistung ist am 22.06.2015 erfolgt. Die Kosten werden voraussichtlich rund 106 000 Euro betragen.

In einem zweiten Bauabschnitt soll ab 06. Juli die Freifläche „An der Mühle 6“ zu einem Parkplatz mit 13 Stellplätzen, davon 1 Behindertenstellplatz und ansprechenden Grünflächen mit Sitzgelegenheiten umgestaltet werden. Zur Erinnerung an das historisch vorhandene Gebäude soll der Verlauf der Grundmauern mit einer Natursteinreihe kenntlich gemacht werden. Zudem soll ein neuer Straßenbeleuchtungsmast errichtet werden. Die Leistungen werden durch die Firma ATS aus Chemnitz ausgeführt. Die Kosten werden voraussichtlich bei 52.500 Euro liegen. Die Arbeiten sollen bis Ende August abgeschlossen sein.

Thomas Böhme

**Baumaßnahme Weststraße in Hainichen**

Nach dem Austausch der Trinkwasser- und Abwasserleitungen im Auftrag des ZWA Mittleres Erzgebirgsvorland baut am 25. Juni 2015 die Schuck-Bau GmbH aus Großrückerswalde die Bitumentragschicht in der Weststraße ein. Der Einbau der Deckschicht ist für Freitag, den 26. Juni, vorgesehen. Der Gehwegbau im oberen Bereich erfolgt in der darauf folgenden Woche. Hierfür schloss die Stadtverwaltung mit dem Auftragnehmer einen Bauvertrag in Höhe von 14.818,71 Euro (brutto) ab. Die neuen Granitborde an Stelle der porösen Betonborde sind auf den Fotos bereits zu erkennen. Eine weitere noch offene Bauleistung stellt die Anbindung des neuen Abwasserkanals am unteren Bauende in Richtung der gegenüber liegenden Kleingartenanlage dar. Die Stadtverwaltung dankt dem ZWA und der Firma Schuck-Bau für die gute Zusammenarbeit. Der Einbau einer neuen Bitumenfahrbahn in voller Breite war zunächst nicht vorgesehen. Es bot sich jedoch eine großflächige Lösung anstelle der Fahrbahnerneuerung nur im Bereich der Leitungsgräben für den Hauptkanal und die Hausanschlüsse an.

Hartmut Stenker
SGL Bauverwaltung



Beseitigung von Hochwasserschäden - Ersatzneubau der Gabionenwand Berthelsdorfer Straße 46 an der Kleinen Striegis

Die Reste der vom Junihochwasser 2013 zerstörten Gabionenwand Berthelsdorfer Straße 46 wurden von der Schmidt-Bau GmbH Augustusburg im Auftrag der Stadt beseitigt und an dieser Stelle eine neue Böschungssicherung aus Natursteinmaterial hergestellt. Für die Erhöhung der Verkehrssicherheit ließ die Stadtverwaltung eine Leitplanke aufstellen. Mit Ausnahme der Fahrbahnmarkierung konnten die Arbeiten nun fertiggestellt werden.

Die Baukosten belaufen sich auf ca. 31.100 Euro (brutto). Für die Maßnahme liegt ein Zuwendungsbescheid des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr vom 16. Januar 2015 vor. Die Bauverwaltung dankt den beiden Eigentümern der an die Baustelle angrenzenden Privatgrundstücke für ihr Entgegenkommen und für die Bereitstellung von Lagerflächen für die Baufirma während der Bauzeit.

Hartmut Stenker
SGL Bauverwaltung



Buchsommer-Sachsen in der Stadtbibliothek Hainichen - Startschuss ist gefallen



Am 1. Juli wurde das Regal enthüllt für die Sommerferienaktion in der Stadtbibliothek Hainichen.

Die Teilnahme in der Zeit der Sommerferien ist kostenlos. Teilnehmen dürfen alle Jungs und Mädels zwischen 11 und 16 Jahren.

Wer im Laufe der Ferien mindestens 3 Bücher gelesen hat und einige Fragen zum Inhalt beantworten kann, der erhält als Preis eine Nacht in der Stadtbibliothek!!

Anmeldung ist jederzeit möglich.

Organisiert wird der Buchsommer vom dbv, Deutscher Bibliotheksverband e.V. und gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Mitmachen lohnt sich!

Anzeige(n)

Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de



Sie möchten den Gellertstadt-Bote Hainichen
in elektronischer Form lesen?



Bestellen Sie
Ihre elektronische
Ausgabe kostenfrei
per E-Mail unter

newsletter@riedel-verlag.de

Die Stadt Hainichen sucht mit Ausbildungsbeginn **zum 01. September 2016** eine Auszubildende/einen Auszubildenden für die Ausbildung zur/zum

Verwaltungsfachangestellten

in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung

Zu den Tätigkeiten einer/eines Verwaltungsfachangestellten gehören:

- die Vorbereitung und der Erlass von Verwaltungsentscheidungen in verschiedenen Rechts- und Fachgebieten; beispielsweise das Erlassen von Verwaltungsakten, die Prüfung von Widersprüchen sowie die Beratung von Bürgern, Unternehmen und Organisationen (Verwaltungsaufgaben werden stets dienstleistungs- und kundenorientiert erledigt)
- die Bearbeitung von Vorgängen unter Einsatz moderner Informations- und Kommunikationssysteme
- die Bearbeitung von Personal- und Haushaltsangelegenheiten; beispielsweise die Mitwirkung bei der Erstellung und Ausführung von Haushaltsplänen
- das planen und organisieren von verschiedenen Arbeitsprozessen in ihrem Aufgabenbereich

Sie sollten sich bewerben, wenn Sie

- einen Realschulabschluss zum Ausbildungsbeginn vorweisen können
- kontaktfreudig sind und gern im Team arbeiten
- Interesse für verwaltungsrechtliches und verwaltungsorganisatorisches Handeln haben

Von Vorteil sind:

- absolvierte Schülerpraktika in der Verwaltung
- gute PC-Kenntnisse
- gute Leistungen, insbesondere in den Fächern Deutsch, Mathematik und Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung

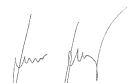
Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Die praktische Ausbildung erfolgt in den Ämtern der Stadtverwaltung. Während dieser Zeit werden die Auszubildenden an die Arbeitsaufgaben und Arbeitsweisen einer Verwaltung herangeführt. Die theoretische Ausbildung wird im Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft II, Kanzlerstraße 9 in Chemnitz, durchgeführt. Zur Ergänzung der betrieblichen Ausbildung besuchen die angehenden Verwaltungsfachangestellten für ca. drei Monate das Kommunale Studieninstitut Chemnitz.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet.

Dem Bewerbungsanschreiben sind ein tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, das letzte Schulzeugnis sowie Zeugnisse von Praktika beizulegen. Wir bitten um Zusendung Ihrer aussagefähigen **Bewerbungsunterlagen bis zum 30.09.2015 an die**

Stadt Hainichen
Personalwesen
Markt 1
09661 Hainichen

Hainichen, den 30.06.2015



Dieter Greysinger
Bürgermeister

Termine Fahrbibliothek

Ort	Tag	Zeit	Termine
Gersdorf	Donnerstag	14.30 - 15.30 Uhr	30.07. / 27.08. / 24.09. / 22.10. / 19.11. / 17.12.
Eulendorf	Montag	14.45 - 15.30 Uhr	20.07. / 17.08. / 14.09. / 12.10. / 09.11. / 07.12.
Riechberg		15.45 - 16.46 Uhr	
Cunnersdorf		17.00 - 17.30 Uhr	
Schlegel	Dienstag	16.00 - 17.15 Uhr	07.07. / 04.08. / 01.09. / 29.09. / 27.10. / 24.11.

Baumaßnahme in Bockendorf

Die Firma RTW GmbH Hainichen erneuert derzeit zwischen der Hauptstraße 19 (Pfarramt) und 22 ("Prophetengut") in Bockendorf im Auftrag der Stadtverwaltung die marode Entwässerungsleitung, die das Niederschlagswasser der Fahrbahn sowie die Hof- und Dachentwässerung und auch Grauwasser der angrenzenden Grundstücke aufnimmt. Diese Leitung war an einigen Stellen eingebrochen bzw. verlandet, so dass das Wasser auf der Fahrbahn entlang lief und im Winter gefror. Außerdem kam es auch zu Geruchsbelästigungen. Auch die nicht mehr funktionstüchtige Einmündung in den Eulenbach wurde freigelegt und gereinigt. Damit können die Anlieger nun ihrer Pflicht nachkommen und bis zum Jahresende neue vollbiologische Kleinkläranlagen errichten lassen und diese an die erneuerte Entwässerungsleitung anbinden.

Text: Hartmut Stenker

Bild: Daniel Mögel



VEREINE / VERBÄNDE

Auch Ferienzeit ist Blutspendezeit: DRK-Blutspendedienst bittet um Blutspenden in den Sommermonaten

Eine Krankheit macht auch zur Ferienzeit keine Pause - eine Blutspende beim DRK hat deshalb immer Saison. Schwerkranke Patienten sind auch dann auf (über)lebenswichtige Präparate aus Spenderblut angewiesen, wenn gesunde Menschen verreisen oder ihre Freizeit in der Sonne verbringen. Deshalb wird jede einzelne Spende dringend benötigt, um die Versorgung der regionalen Kliniken sicherzustellen, denn Blut ist nicht künstlich herstellbar und nur begrenzt haltbar.

Neue Blutspender belohnt der DRK-Blutspendedienst im Juli mit einer kleinen Aufmerksamkeit: Sie erhalten ein praktisches Fahrradset für ihre erste Blutspende.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

am Donnerstag, den 16.07.2015 zwischen 15:00 und 19:00 Uhr in der DRK-Kreisgeschäftsstelle Hainichen, Feldstr. 6

20 Jahre Ortsangelverein Hainichen 1995 e. V.

am 13. 06. 2015 feierte der 70 Mitglieder zählende Ortsangelverein Hainichen 1995 e. V. sein 20-jähriges Vereinsjubiläum am Brauereiteich. Bei regnerischem Wetter kamen ca. 50 Vereinsmitglieder mit Angehörigen zu dieser Veranstaltung. Es gab selbstgebackenen Kuchen, und gegen Abend wurde der Grill angeheizt. Mit Rostern und Kesselgulasch ließ es sich gut aushalten.

Die Kinder warfen die Angel aus und zogen den einen oder anderen Fisch an Land. Natürlich waren auch Kinder vom Schnupperangeln dabei, was vom Schulhort des DRK mit unserer Zusammenarbeit durchgeführt wird. Die vereinseigene Jugendgruppe umfasst 14 aktive Mitglieder.

Verdienstvolle Vereinsmitglieder wurden zu diesem Anlass natürlich auch ausgezeichnet. Vereinsmitglied Dieter Voigt ist 60 Jahre Verbandsmitglied, und die Angelfreunde Reinhard Richter und Steffen Rauter sind 50 Jahre im Verband. Mit Blumen wurde Renate Richter geehrt, die obwohl sie kein Vereinsmitglied ist, uns tatkräftig zu den Vereinsveranstaltungen zur Seite steht.

An dieser Stelle gilt auch nochmals unser herzlicher Dank der Gaststätte "Wintergarten" für die tatkräftige Unterstützung.



Lebensräume e.V. Wohnungsgenossenschaft Hainichen eG
Freizeittreff Thomas-Münzer-Siedlung 49, Tel. 037207/589745

Veranstaltungen Juli 2015

Mo	06.07.2015	12.30 Uhr	Wandern
Di	07.07.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi	08.07.2015	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do	09.07.2015	09.30 Uhr	kostenlose Pflegeberatung „Ihr Pflegepartner“
		13.00 Uhr	Canasta
Mo	13.07.2015	13.00 Uhr	Töpfern (Materialkosten 11,00 Euro)
Di	14.07.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi	15.07.2015	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
		13.30 Uhr	Frauenrunde
Do	16.07.2015	13.00 Uhr	Canasta
Mo	20.07.2015	14.00 Uhr	Kegeln
Di	21.07.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi	22.07.2015	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do	23.07.2015	13.00 Uhr	Canasta
Mo	27.07.2015	14.00 Uhr	Behälter aus Papierstreifen herstellen (2,00Euro)
Di	28.07.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi	29.07.2015	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do	30.07.2015	13.00 Uhr	Canasta

Das Stuhlgeld beträgt 1,00 Euro pro Veranstaltung
Ihr Freizeitteam

Ein Dankeschön allen Spendern für das Dorffest Schlegel 2015

envia Mitteldeutsche Energie AG
Stadt Hainichen
Landratsamt Mittelsachsen
Druckerei Gröer, Chemnitz
eins energie in Sachsen
Pension Schirmer, Schlegel
HT- Makler Hammermüller- Teuchert, Hainichen
Woltsche, Brieskorn + Partner, Hainichen (Ben Judas)
Elektrotechnik Hainichen (Steffen Seidel)
RHG, Hainichen
Fa. Fröhlich, Hainichen
Fa. Mario Horn, Hainichen
Hair-Design B.u.S. Süß, Hainichen
Gudrun Schirmer, Schlegel
Madlen Hammermüller- Teuchert, Schlegel
Sven Sobotka, Schlegel
Heike & Jörg Nollau, Schlegel
Tino Strauch, Schlegel
Sebastian Süß, Schlegel
Physiotherapie Andreas Brandt, Hainichen
Roberto Grafe, Hainichen
Sylvia Jahns, Hainichen
Blumen am Markt Sylvia Schmidt, Hainichen
Katja Kaufmann, Hainichen
SV Motor

Die endgültige Fassung ist im nächsten Amtsblatt zu lesen.

Das Organisationsteam



Projekt Kultur und Soziales

im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97
09661 Hainichen Tel.: 037207 / 99828
Öffnungszeiten: Mo + Do 10.00 – 15.30 Uhr
Di 10.00 – 17.00 Uhr
Mi vorübergehend geschlossen

Veranstaltungsplan Juli 2015

Di.	07. 07.	14.00 Uhr	Mietertreff: Kegelnachmittag Unkostenbeitrag: 4,00 € Abfahrt: 13.35 Uhr ProKuS	
Do.	09.07.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €	
Mo.	13.07.	14.00 Uhr	Mietertreff: Singen Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Di.	14.07.	14.00 Uhr bis 15.30 Uhr	Mietertreff: Ausflug ins Eiscafe „Naschkatze“ Unkostenbeitrag: 1,00 € bei Teilnahme Meldung erwünscht bis 08.07.15	
Di.	21.07.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Do.	23.07.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €	
Di.	28.07.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielen und Wandern Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Do.	30.07.	13.00 Uhr	Dampferfahrt in Kriebstein Unkostenbeitrag: siehe Einladung Abfahrt: 13.00 Uhr ProKuS	

Sponsoren

das Schützenfest 2015 wird unterstützt von:

Planung & Bauüberwachung

Liebold Architekten & Ing.
Am Damm 7, 09661 Hainichen
☎ 037207 - 655601 ☎ - 655611
www.liebold-ai.de



Sa 18.07. Festgelände

- ab 14.00 Uhr auf dem Festgelände:
- Eisenbahnausstellung der Modellbahnfreunde „Bahnhof-Hainichen“ e.V.
 - Ausstellung des Ortsangehörigenverein Hainichen 1995 e.V.
 - Kinderarmbrustschießen und Hüpfburg mit der Schützengilde Hainichen
 - Bogenschießen für Jedermann



2015 HAINICHENER SCHÜTZENFEST im Stadtpark 17.-19. Juli



EINTRITT FREI



mit freundlicher Unterstützung



Stadt Hainichen

alle Infos unter: www.hainichen.de

Programm zum Schützenfest Hainichen 2015 - Eintritt FREI an allen Tagen

Freitag 17.07.2015

ab 15.00 Uhr Beschallung Festzelt
Schausteller und Fahrgeschäfte geöffnet

ab 17.00 Uhr Warm UP
Warm UP mit DJ-Team Hinz & Kunz®
Show Kompakt 2015

20 Uhr Eröffnung des Schützenfestes 2015

durch Kanonenschuss des Schützenverein Hainichen

ab 20.30 Uhr im Festzelt
Willkommensparty der Schützen
„HAINICHEN BEI NACHT“ mit DJ Jay-T und
René & Schenk von den Party-Shakers



Samstag 18.07.2015

Ab 14.00 Uhr Beschallung Bühne
Schausteller und Fahrgeschäfte geöffnet

14.00 Uhr Schützenparade auf dem Marktplatz
14.30 Uhr Start des Festumzug der Schützenvereine
15.30 Uhr Einmarsch der Schützen im Festzelt

Samstag 18.07.2015

Programm auf der Freilichtbühne

14.30 Uhr Zumba Fitness mit Nikol Kneschke
Fit & Life - Fitness- und Personaltrainerin

15.00 Uhr Dreschflegelgruppe Eulendorf

15.30 Uhr Trial-Motorradshow
mit Christian Fischer aus Schlegel

16.00 Uhr Live-Rettungsübung
der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen



16.00 Uhr Vogelschießen
für Besucher & Gäste mit dem Hainichener
Schützenverein im Park, gegenüber Tiergehege
geg. 19.00 Uhr Siegerehrung / Festzelt

20.30 Uhr Schützenball im Festzelt
mit Livemusik von Major C und DJ Hinz



Sonntag 19.07.2015

10.30 Uhr Frühschoppen im Festzelt
mit Stimmungskanone Flo
Freibieranstich durch den Bürgermeister Herrn
Dieter Greysinger & dem Hainichener Schützenverein

11.00 Uhr Vogelschießen
um den Schützenkönig 2015
der Schützengilde Hainichen 1717 e.V.

14.30 Uhr Hoppel Poppel
Kinderüberraschung mit Miki
Die Kindershow für Groß und Klein

16.00 Uhr
Schlagershow mit
Maja Catrin Fritsche
auf der Festzeltbühne
mit anschließender Autogrammstunde

20 Uhr Krönungsball der Schützen im Festzelt



Schausteller, Rummel Fahrgeschäfte und Bewirtung
FR 15.00 - 02.00 Uhr
SA 13.00 - 02.00 Uhr
SO 10.00 - 23.00 Uhr

Trotz Regen gute Resonanz beim Badberglauf 2015

Am 20. Juni 2015 startete unser 2. Badberglauf in Hainichen im Stadtbad. Leider hatten wir dieses Jahr kein Glück mit dem Wetter. Mit Nieselregen und Kälte mussten die Sportler kämpfen. Aber dies hat der guten Laune und dem Kampfegeist der Teilnehmer keinen Abbruch getan.

Die Kinder liefen um Wette rund um das Badbecken und lieferten sich spannende Laufkämpfe. Je nach Alter der Kinder mussten diese zwischen einer Runde für die 2-3-jährigen und 6 Runden für die 12 und 13-jährigen zurücklegen.

Anschließend wurde die Geschicklichkeit mit dem Ball an 4 Stationen beim Sportfest mit dem Hainichener Fußballverein bewertet. An der Stelle nochmal ein riesen Danke an die engagierten Übungsleiter René Völkner und Claudia Böttger sowie die Trainer-Assistenten Elke Claus und Jacqueline Stache.

Am Ende wurde das Ergebnis aus Lauf und Spiel zusammen gewertet und die Besten der Altersklassen haben eine Saisonkarte für unser Stadtbad gewonnen. Die Freude bei den Kindern war riesig. An die weiteren Platzierten wurde Sachpreise, gesponsert vom Reisebüro Rauter, verteilt.

Auf den langen Kanten von 8 km wagten sich neben den Erwachsenen auch ein Kind. Unsere Jennifer Böttger hat mit ihren 12 Jahren die Strecke problemlos absolviert und hat ebenfalls eine Saisonkarte für das Stadtbad damit gewonnen.

Den Sieg auf der 8km Strecke holte sich Vorjahressieger Norman Findewirt. Bei den Damen siegte Maria Bromund. Familie Bromund holte sich damit den Doppelsieg, den Diego Bromund siegte in der Altklasserklasse 2/3 ebenfalls.

Vielen Dank an alle Teilnehmer und Gäste des Badberglaufes. Danke, dass Ihr trotz des miesen Wetter mit Eurer Anwesenheit die Veranstaltung zu einem schönem Sportfest gemacht habt. Danke an die Helfer Elke Claus, Jacqueline Stache, René Völkner, Claudia Böttger, Sandro Weiß, Janek und Romy Rauter. Danke an die Strecken-Posten Michael Schumann und Steffen Rauter. Danke an die Unterstützer und Sponsoren: Hans Peter Fröhlich Klempnerei, Möbelvertriebsmontage Gudde, Demmelhuber Rüdiger Schmidt, Autoimport Andreas Scholz, Dachdecker Winkler, autodeltas, Bohrwerkzeuge Hoffmann, Reisebüro Rauter. Danke an die Stadtverwaltung für die unkomplizierte Zusammenarbeit und die Bereitstellung der Saisonkarten für unsere Sieger.



Stadtmeisterschaft Kegeln 2015

An der diesjährigen Stadtmeisterschaft im Kegeln beteiligten sich 20 Nichtaktive und 19 Aktive mit insgesamt 115 Starts. Je Start wurden 4 mal 10 Würfel ins volle Bild gespielt.

In der Kategorie männliche Nichtaktive gewann Matthias Kunze mit 241 Kegel, und verwies Arndt Richter mit 227 Kegel auf den zweiten, sowie Jens Friedrich mit 208 Kegel auf den dritten Platz.

Bei den weiblichen Nichtaktiven siegte Elke Fritzsche mit 219 Kegel vor Conny Voigt mit 207 Kegel und Sabine Voigt mit 200 Kegel. Beim nichtaktiven Nachwuchs wurde Florian Großer mit 202 Kegel Stadtmeister. Den zweiten Platz belegte Felix Großer mit 188 Kegel und den dritten Platz errang Paul Rößiger mit 84 Kegel.

Beim aktiven Nachwuchs gab es dieses Jahr leider keine Starter.

Bei den aktiven Damen wurde Roswitha Thomaschk mit 248 Kegel Stadtmeisterin. Sie ließ Ines Dörn-Völkel mit 246 Kegel und Katrin Hauck mit 243 Kegel hinter sich. Bei den aktiven Herren belegte mit 243 Kegel Michael Voigt den dritten, und mit 245 Kegel errang Falko Gründler den zweiten Platz. Den Stadtmeistertitel 2015 bei den aktiven Herren sicherte sich Nico Voigt mit 249 gespielten Kegel.

Allen Startern und Gästen danken wir für diese gelungene Veranstaltung.



FUSSBALL CAMP

Hainichener Fußball-Verein
Blau-Gelb 1946 e.V.

14. bis 16. August

- Training mit dem HFV und Steffen Karl (ehem. BVB und Hertha BSC) sowie weiteren ehem. Bundesliga-Profis
- für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren
- inklusive Verpflegung
- Trikot vom Fussballcamp

nur 45,- €

FREITAG
15.00 bis 17.00 Uhr Training
anschließend Grillabend

SAMSTAG und SONNTAG
10.00 bis 12.00 Uhr Training
Mittagessen

13.30 bis 15.30 Uhr Training

HIER STECKT zuckerimkaffee DRIN!

Kaufmann PARTYSERVICE
Das Service für den Feiernummeranten

Einsiedler

Schmiedelandhaus
Restaurant, Diner & Sommergarten

ANMELDUNG

FUSSBALL CAMP

Hainichener Fußball-Verein
Blau-Gelb 1946 e.V.

14. bis 16. August

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

Telefon: Mail:

Alter: T-Shirtgröße:

Ich bin Torhüter Ich bin Spieler Junge Mädchen

Bitte sendet eure Anmeldung an Hainichener FV Blau/Gelb 1946 e.V., Am Sportforum 2, 09661 Hainichen oder mailt an hainichenerfv@web.de

Die Bezahlung erfolgt zum Trainingsantritt.

Weitere Informationen findet ihr auf www.hainichenerfv.de.

SONSTIGES

Große Überraschung am Sonntagvormittag



Pünktlich um 10.00 Uhr rückten am 21. Juni 2015 drei Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen in der Gellerstraße 55 an. Ängstlich schaute ich mich um, ob es irgendwo nach Feuer riecht. Schließlich hatten wir erst vor vier Wochen einen verheerenden Dachstuhlbrand in unserem Wohnhaus, der vom Nachbargrundstück übergreifen und auch an unserem Eigentum enormen Schaden angerichtet hatte. Doch dieser Besuch hatte einen sehr freudigen, beeindruckenden und zu Herzen gehenden Anlass. Fast 20 Feuerwehrleute hatten sich an diesem Vormittag zusammengefunden, um dem langjährigen Feuerwehrkameraden Uwe Geisler und seiner Ehefrau in den schweren Stunden beizustehen und ein Lächeln auf die Gesichter zu zaubern. Die Kameraden der Hainichener Wehr hatten gesammelt, um nach diesem schweren Schicksalsschlag wieder etwas Freude in das Leben der Geschädigten zu bringen. Und das war gründlich gelungen. Mit einer großen Palme und einem Gutschein für ein Wochenende im Feuerwehrerholungsheim in Holzhausen standen sie vor der Tür. Hier können wir einmal ausspannen und dieses furchtbare Unheil ein Stück in den Hintergrund rücken lassen. Wir waren zu Tränen gerührt. So etwas nennt man wahre Freundschaft. Einer für alle, alle für einen!

Danke - Danke - Danke !

Evelyn und Uwe Geisler

Burg Kriebstein

11./12.07. Burg der Märchen

11.00-18.00 Uhr, Hof und Museum

Veranstaltung des Mittelsächsischen Kultursommers.

Der Märchenkönig und sein Gefolge laden zum großen Familienwochenende mit Puppenspiel, Theater, Märchenerzählerin, Rätseln sowie Märchenmarkt im Burghof ein! Die Prinzessin, Frau Holle und Co. freuen sich, wenn Ihr sie verkleidet zum Märchenfest besucht.

Eintritt: EW 6,00 €, erm. 3,00 €, Familienkarte 15,00 €

SONDERAUSSTELLUNG

01. März - 31. Oktober

"FREIZEIT, SCHULE, HAUSHALT - ALLTAGSKULTUR IN 40 JAHREN DDR"

Sonderausstellung im Museum der Burg Kriebstein über vielleicht längst vergessene Möbel, Küchengeräte, Radios, Modelle aus der Schule, Schau fensterpuppen mit Bekleidung und Spielwaren aus 40 Jahren DDR. Entdecken Sie eine bunte Vielfalt von gut gestalteten Gegenständen, die in keinem DDR Haushalt fehlen durften. Die Ausstellung wird zusammen mit dem Restaurator Thomas Heinicke organisiert. Alle Gegenstände stammen aus der Sammlung Heinicke, Wickersdorf.

Kleine Galerie

01. März - 06. Juli

Variationen in Öl, Acryl und Spachteltechnik

Blumen und Landschaften

Dr. Bernd Wähler, Mittweida

10. Juli - 31. Oktober

„Sagenhaftes Waldheim“

Fotofreunde Waldheim

Eric Melde bundesweit Spitze

Hainichener Forstwirt punktet beim Berufswettbewerb

(BDL) Eric Melde gehört zu den besten Nachwuchs-Forstwirten der Bundesrepublik. Der 20-Jährige hatte sich für den Bundesentscheid des Berufswettbewerbes der deutschen Landjugend 2015 qualifiziert und war Anfang Juni nach Rendsburg (Schleswig-Holstein) gereist. Er überzeugte im Finale des Wettbewerbes, an dem sich bundesweit mehr als 10.000 junge Menschen beteiligt haben.



Der junge Mann, der im Staatsbetrieb Sachsenforst den Beruf des Forstwirts erlernt, musste in Berufstheorie und -praxis sein Können beweisen. Doch auch seine Fitness beim Präsentieren und im Allgemeinwissen war gefragt. Punkten konnte er, wenn er die Gefahren bei der Holzernte von starken Buchen kannte oder wusste, welches das nördlichste Land im Baltikum ist.

Im Finale des 32. Berufswettbewerbs musste Melde zeigen, was er beim Fällen und Entasten drauf hat. Er pflanzte Sträucher in Linie und baute einen Fledermauskasten. Der Hainichener, dessen persönliches Interesse für die Forstwirtschaft durch die Liebe zur Arbeit mit Holz entstand, vereinte am Ende 68,10 Punkte auf sich. Mit dem 8. Platz schafft er es in die Top 10 der Nachwuchs-Kräfte seines Fachs.

Eins ist klar: Der Berufswettbewerb kennt nur Gewinner. Als Landessieger für Sachsen angetreten, ging es Eric Melde wie den anderen nicht nur um den Wettbewerb, sondern auch um den Blick über den Tellerrand. Der hat ihm nicht nur neues Wissen und Selbstbewusstsein gebracht, sondern auch ein Netzwerk, mit dem sich die Herausforderungen der Zukunft besser meistern lassen.

„Der Berufswettbewerb ist eine gute Möglichkeit um seinen Wissensstand zu verbessern“, sagt der junge Mann. Eine gute Prüfungsvorbereitung und den Vergleich mit den anderen Teilnehmern habe ihm der Berufswettbewerb gebracht, schätzt der Hainichener ein. „Nach meiner Ausbildung möchte ich gerne ein forstwirtschaftliches Studium aufnehmen“, stellt Melde fest.

„Grüne Berufe sind voller Leben - Nachwuchs bringt frischen Wind“, lautete das Motto des Berufswettbewerbes der deutschen Landjugend 2015. Das gilt für Eric Melde wie für jeden der TeilnehmerInnen am Bundesentscheid, bei dem der Nachwuchs der Grünen Berufe am Start war. Gemeinsam zeigten die angehenden Forst- und Tierwirte, die Landwirte, Hauswirtschaftlerinnen und Winzer, wie vielseitig, anspruchsvoll und modern diese Berufe sind.

„Das Leistungsniveau beim Bundesentscheid war enorm. Viel beeindruckender waren aber der Zusammenhalt und das Miteinander bei diesem Wettbewerb“, lobt Kathrin Funk, die Vorsitzende des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL), die fiten Nachwuchskräfte.

Der Berufswettbewerb wurde erstmals 1953 veranstaltet. Er zählt zu den größten grünen Fort- und Weiterbildungsprojekten Deutschlands und wird vom BDL gemeinsam mit dem Deutschen Bauernverband (DBV) und ihren Landesverbänden sowie der Schorlemer-Stiftung ausgerichtet. Der Wettbewerb wird vom Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft und der Landwirtschaftlichen Rentenbank gefördert.

Mehr zum Bundesentscheid des Berufswettbewerbes 2015 gibt es unter www.landjugend.de.



Durch den Klosterbezirk Altzella zum Lutherweg Sachsen

Nach mehreren Jahren Vorarbeit wurde der Lutherweg Sachsen am 27.05.2015 feierlich in Döbeln eingeweiht. All jene, denen es nach innerer Einkehr oder geschichtlichen Erkenntnissen verlangt, haben nun hier in Sachsen auf 550 km Weg die Möglichkeit, Stationen Luthers und der Reformation zu besuchen. In Mitteldeutschland beträgt die Länge des Weges sogar fast 2.000 km.



Festliche Einweihung des Lutherweges in Döbeln am 27.05.2015 (Foto: U. Helfricht)

Auch der Klosterbezirk Altzella ist nun über eine landschaftlich und kulturell reizvolle Zuwegung an den Lutherweg angeschlossen. Von der 900 Jahre alten Hirschfelder Kirche aus (in Hirschfeld wurde vermutlich Luthers Ehefrau Katharina von Bora geboren), geht es nach Nossen (Schloss, Stadtkirche, Heimatstube) und zum Kloster Altzella, weiter über Gleisberg (Kirche aus dem 13. Jhd.), den „Klosterhof“ Gersdorf, Roßwein (Kirche und Heimatmuseum) und Niederstriegis (vorreformatorischer Flügelaltar) nach Döbeln. Die Ausschilderung finanzierte (ca. 2.500 - bereitgestellt durch den Verein KBAZ) und organisierte der KBAZ, tatkräftig unterstützt von den Anliegergemeinden und Herrn Helfricht.

Sie können sich unterwegs ganz einfach an dem Symbol „Grünes L auf weißem Grund“ orientieren.



Kennzeichnung der Lutherweg-Zuwegung im Klosterbezirk Altzella (Foto: U. Helfricht)

In Ihren Kommunalverwaltungen erhalten Sie die neu aufgelegte Touristische Karte zum Lutherweg. Weitere Informationen finden Sie unter www.lutherweg-sachsen.de.

Regionalmanagement Klosterbezirk Altzella
Schulweg 1, 04741 Roßwein OT Niederstriegis
www.klosterbezirk-altzella.de, Tel.: 03431 6 78 87 20

Sprechtage der IHK Chemnitz Region Mittelsachsen für Unternehmer und Gründer - kostenfrei

TechnologiePark Mittweida GmbH,
Leipziger Str. 27
09648 Mittweida
Raum B 101

Termine:
jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche;
13:00-16:30 Uhr

Ihr Ansprechpartner:
Christopher Runne
Tel.: 03731/79865-5300
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

Zurück in die Zukunft - „made in Hainichen“

Einer der erfolgreichsten Filme in den 80er Jahren war das Werk von Steven Spielberg „Zurück in die Zukunft“. Jeder, der den Film, mit Michael J. Fox in der Hauptrolle, gesehen hat, kann sich an die Szene erinnern, als der Blitz in die Rathausuhr einschlägt und Marty McFly mit seinem Gefährt aus dem Jahr 1955 in die Zukunft fliegt.

Gut in eine Neuauflage dieser Verfilmung passt ein Bild vom jüngsten Gewitter am 13. Juni 2015, welches Ralf Höppner zur Verfügung gestellt hat.

Glücklicherweise, und im Gegensatz zu „Back to the future“, schlug der Blitz im Jahr 2015 nicht in die Rathausuhr ein.

Vielen Dank an den Hobbyfotografen Ralf Höppner, der uns auch schon andere ansprechende Bilder zur Verfügung gestellt hat.



Anzeige(n)

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei	110	Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112	Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

04.07.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Hinkelmann, B.
05.07.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Leisniger Str. 29, Mittweida Tel. 03727/603906
11.07.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Griebmann, J.
12.07.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Schulstr. 4, Hainichen Tel. 037207/51694
18.07.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZÄ Böhm, C.
19.07.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Hauptstr. 20a, Rossau/ OT Weinsdorf Tel. 03727/91808

Apotheken - Notdienstbereitschaft

04.07.15	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
05.07.15	Sonnen-Apotheke, Mittweida zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen
06.07.15	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
07.07.15	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
08.07.15	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
09.07.15	Ratsapotheke Mittweida
10.07.15	Löwen-Apotheke, Frankenberg
11.07.15	Löwen-Apotheke, Frankenberg
12.07.15	Rosen-Apotheke, Hainichen
13.07.15	Rosenapotheke, Mittweida
14.07.15	Merkur-Apotheke, Mittweida
15.07.15	Luther-Apotheke, Hainichen
16.07.15	Rosenapotheke, Mittweida
17.07.15	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
18.07.15	Sonnen-Apotheke, Mittweida
19.07.15	Apotheke am Bahnhof, Hainichen

Anzeige(n)

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Glaube an Wunder, Liebe und Glück!
Schau nach vorn und nicht zurück!
Tu' was du willst und steh dazu; denn dein Leben lebst nur du!*

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Frau Gisela Rühle	am 21.06.	zum 71. Geburtstag	Frau Hanna Baumann	am 30.06.	zum 81. Geburtstag
Frau Barbara Berndt	am 22.06.	zum 73. Geburtstag	Frau Lydia Beck	am 30.06.	zum 76. Geburtstag
Herrn Manfred Feldmann	am 22.06.	zum 85. Geburtstag	Herrn Heinz Bromund	am 30.06.	zum 85. Geburtstag
Frau Hildegard Neugebauer	am 22.06.	zum 78. Geburtstag	Frau Martha Schlegel	am 30.06.	zum 98. Geburtstag
Frau Ingrid Rudolph	am 22.06.	zum 75. Geburtstag	Herrn Gottfried Seidel	am 30.06.	zum 86. Geburtstag
Herrn Armin Thiemer	am 22.06.	zum 85. Geburtstag	Herrn Hans-Georg Weiske	am 30.06.	zum 73. Geburtstag
Herrn Manfred Bösenberg	am 23.06.	zum 85. Geburtstag	Frau Christa Barthel	am 01.07.	zum 81. Geburtstag
Frau Ruth Kunze	am 23.06.	zum 79. Geburtstag	Frau Brigitte Gründler	am 01.07.	zum 76. Geburtstag
Herrn Werner Horn	am 25.06.	zum 81. Geburtstag	Frau Erna Künzel	am 01.07.	zum 85. Geburtstag
Frau Sieglinde Torley	am 25.06.	zum 76. Geburtstag	Frau Christa Schuricht	am 01.07.	zum 92. Geburtstag
Frau Anneliese Hartwig	am 26.06.	zum 79. Geburtstag	Herrn Horst Walter	am 01.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Hedwig Kliemand	am 26.06.	zum 87. Geburtstag	Frau Susanne Weißflog	am 01.07.	zum 84. Geburtstag
Frau Rosemarie Müller	am 26.06.	zum 74. Geburtstag	Frau Christine Berg	am 02.07.	zum 75. Geburtstag
Herrn Wolfgang Schleehein	am 26.06.	zum 77. Geburtstag	Herrn Rainer Merkel	am 02.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Waltraut Ubländer	am 26.06.	zum 77. Geburtstag	Frau Irene Naumann	am 02.07.	zum 77. Geburtstag
Frau Christa Kreisig	am 27.06.	zum 81. Geburtstag	Frau Ruth Seipt	am 02.07.	zum 85. Geburtstag
Herrn Peter Pönitz	am 27.06.	zum 70. Geburtstag	Herrn Arndt Thümer	am 02.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Erika Scharf	am 27.06.	zum 71. Geburtstag	Frau Regine Röllig	am 03.07.	zum 80. Geburtstag
Herrn Helmut Schmidt	am 27.06.	zum 83. Geburtstag	Frau Margot Hopstock	am 04.07.	zum 76. Geburtstag
Herrn Dr. Peter Wappler	am 27.06.	zum 75. Geburtstag	Herrn Heinz Starrost	am 04.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Renate Wolf	am 27.06.	zum 77. Geburtstag			
Herrn Johannes Fischer	am 28.06.	zum 93. Geburtstag	Im Ortsteil Bockendorf		
Frau Ingeburg Fröhlich	am 28.06.	zum 92. Geburtstag	Frau Renate Pöpel	am 24.06.	zum 70. Geburtstag
Frau Gisela Horn	am 28.06.	zum 77. Geburtstag			
Frau Edith John	am 28.06.	zum 89. Geburtstag	Im Ortsteil Falkenau		
Frau Monika Langer	am 28.06.	zum 71. Geburtstag	Herrn Egon Zergiebel	am 24.06.	zum 82. Geburtstag
Herrn Günter Lochmann	am 28.06.	zum 73. Geburtstag			
Herrn Rainer Schmidt	am 28.06.	zum 71. Geburtstag	Im Ortsteil Gersdorf		
Frau Helga Beyer	am 29.06.	zum 79. Geburtstag	Frau Gerda Lippoldt	am 21.06.	zum 72. Geburtstag
Frau Walpurga Brodd	am 29.06.	zum 77. Geburtstag	Herrn Arndt Richter	am 04.07.	zum 70. Geburtstag
Herrn Horst Dembek	am 29.06.	zum 83. Geburtstag			
Frau Helga Fietz	am 29.06.	zum 72. Geburtstag	Im Ortsteil Riechberg		
Frau Hildegard Kretschmar	am 29.06.	zum 75. Geburtstag	Herrn Wolfgang Leonhardt	am 23.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Marianne Schridde	am 29.06.	zum 86. Geburtstag	Herrn Werner Butze	am 30.06.	zum 74. Geburtstag

KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 05. Juli 2015

08.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 08. Juli 2015

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 09. Juli 2015

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 12. Juli 2015

08.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 15. Juli 2015

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 16. Juli 2015

14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, den 19. Juli 2015

08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff nach Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kathweb.de/st-konrad-hainichen>

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 17.30 Uhr
in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 05.07.2015 "Glaubt an die gute Botschaft"
12.07.2015 Kongress: "Ahmt Jesus nach!"
Grenayer Straße 3, 08371 Glauchau (Freitag bis Sonntag)
11:20 Uhr Vortrag: "Jesus Christus besiegt die Welt
- wie und wann?"
Vollständiges Programm unter: tinyurl.com/kongress2015
- Eintritt wie immer frei - keine Kollekte -
19.07.2015 Gott steht in einer glücklichen Familie an erster Stelle

Weitere Informationen unter: www.jw.org



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470

Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemert Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Sonntag, 5. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis)

- 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Geburtstagsjubiläum von C. F. Gellert
- 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kaffee im Gellertgarten

Mittwoch, 8. Juli

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Sonntag, 12. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis)

- 10.30 Uhr Gottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 15. Juli

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Sonntag, 19. Juli (7. Sonntag nach Trinitatis)

- 9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960

Öffnungszeiten	Dienstag	9-12 Uhr und 14-18 Uhr
----------------	----------	------------------------

	Donnerstag	9-12 Uhr
--	------------	----------

Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615

Sprechzeit:	Dienstag	16-18 Uhr
-------------	----------	-----------

Private Dank- und Traueranzeigen

ab 23 Euro brutto.

Informationen erhalten Sie unter

Telefon: 03722 50 50 90

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
 Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
 Internet: www.gellert-museum.de
 Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
 E-Mail: info@gellert-museum.de
 News: www.museen-mittelsachsen.de
 Festjahr: www.gellert2015.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
 im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
 bitte schriftlich an o.g. Adresse

Dank an unsere Gratulanten!

Liebes Publikum,
 wir haben uns über die Blumen und Glückwünsche
 zum 30. Museumsgeburtstag sehr gefreut. Wir hoffen
 auf viele weitere spannende, kunstvolle Momente, viel-
 fältige Ausstellungen, verrückte Aktionen und anregen-
 de Gespräche mit Ihnen.
 Ihr ehrenamtlich verstärktes Museumsteam

Kabinettausstellung**bis 04. Oktober 2015**

Der grüne Esel. Kabinettausstellung mit Fabelzeichnungen
 von Rolf Münzner zu Gellert und anderen Autoren
 aus der Sammlung

Sonderausstellung**19. April bis 16. August 2015**

Rolf Münzner (Geithain): FabelBilder.
 Zeichnung und Grafik



Abbildung: Zeichnung von Rolf Münzner zu »Der Löwe
 und der Esel«, Fabel von C. A. Fischer

Museumsprogramm zum Festwochenende**3. Juli bis 4. Oktober 2015****Fabelgalerie an der Gellertstraße**

Bilder zu Gellertfabeln von Kindern und Jugendlichen.
 Sylvia Graupner, Marcel Kabisch und Uwe Mühlberg -
 drei sächsische Künstler - wählten aus mehreren
 hundert Arbeiten, die von 1984 bis 2015 entstanden
 sind, aus.

Das Projekt wurde unterstützt vom Kulturraum
 Erzgebirge-Mittelsachsen, im Programm »LernStadt

Museum“ des Sächsischen Kultusministeriums und
 vor allem durch Stephanie Kleber, die die Gestaltung
 der Fahnen übernahm.



Abb. Jurysitzung im Museum, Mai 2015

4. Juli 2015 - 300. Geburtstag**14.30 Uhr und Wiederholung 15.30 Uhr, Start am Neumarkt****Fabelspaziergang. Theaterprojekt mit Hainichener Einrichtungen**

Vier Monate sind vergangen mit Experimentieren und
 Ideen sammeln, Bewegungen üben, sich ohne Worte
 ausdrücken lernen oder auch mit Sprache und
 Rezepten spielen - nun, was ist daraus entstanden?
 Über 100 Kinder und Jugendliche aus dem
 Springbrunnen e. V. (Christliche Kindertagesstätte
 Hainichen), Storchennest (Kindertagesstätte des DRK
 Döbeln-Hainichen), von AlbertTina (Hort des DRK
 Döbeln-Hainichen), der Friedrich-Gottlob-Keller-
 Oberschule Hainichen und der Villa Zwergenland
 (Kindertagesstätte der Volkssolidarität Döbeln in
 Hainichen) entwickelten für den Gellertgeburtstag
 Fabelaufführungen. Dabei halfen ihnen Akteure der
 Performancegruppe Anasages und der Schauspieler
 Michael-Paul Milow aus Chemnitz.

Alle sind herzlich eingeladen, den kleinen
 erzählerischen Stücken zu folgen, begleitet von
 professionellen Pantomimen und einem schön
 gestalteten Prospekt der Berliner Illustratorin Katriona
 Lange. Am Ende des Rundgangs erwartet das
 Publikum eine vom Koch- und Kunstkurs der
 Oberschule eingerichtete Kosttafel, an der Speisen
 angeboten werden, die von Rezepten der Gellertzeit
 inspiriert sind.

Vielen Dank an alle, die dieses aufwändige Vorhaben
 begleitet und gefördert haben. Das Projekt wurde auch
 unterstützt vom Kulturraum Erzgebirge-
 Mittelsachsen und im Programm »Lern
 StadtMuseum“ des Sächsischen Kultus-
 ministeriums.



Abb.
 Titelbild des
 Prospekts von Katriona
 Lange

18.00 bis 23.30 Uhr Stadtpark (nicht bei Regen)**Lichtträume I - Installation aus weißen Schirmen, Licht und Klängen**

von Petra Töppe-Zenker - Objekte und Falk Zenker -
 Klänge (Kapellendorf)

Weiß leuchtende, auf den Kopf gestellte Schirme in
 kunstvoller Gestaltung auf den Parkwiesen, umspielt von
 originellen Toncollagen. Geheimnisvolle Fabel-wesen die
 miteinander schwatzen? Blumen der Unschuld singend
 in der Nacht? Wandeln und träumen Sie in einer
 fantastischen Licht-, Klang- und Bilderwelt ...



Abb. Falk Zenker

21.00 bis ca. 22.30 Uhr Terrasse des Parkschlösschens (bei Regen in der Trinitatiskirche)**Lichtträume II - Konzert mit Falk Zenker (Gitarre), Florian Mayer (Violine) und Nora Thiele (Percussion).**

Der renommierte Gitarrist und Klangkünstler Falk
 Zenker hat für diesen besonderen Abend langjährige
 Musikerfreunde auf die Bühne geladen. Florian Mayer,
 eben noch Solist zum 8. Kammerabend in der
 Semperoper und vielen als Geiger beim „Blauen
 Einhorn“ bekannt, und Nora Thiele, die als
 Rahmentrommel-Virtuosin schon längst zum
 Geheimtipp in der europäischen Musikszene avanciert
 ist. Alle drei stammen aus Sachsen, doch verbindet sie
 vor allem ihre Lust an atemberaubender Virtuosität und
 am musikalischen Fabulieren durch die Zeit und Welt
 der Musik, immer nach einem eigenen Ausdruck
 suchend. Lassen Sie sich von traumhaften Klängen
 mitreißen ...

23.00 Uhr vom Parkschlösschen zum Markt**Licht tragen - Lichterumzug**

Begleitet von Gauklern des Barockmarktes können alte
 und junge Nachtspaziergänger mit verrückten,
 verspielten, ausgefallenen Lichtobjekten durch den
 um diese Zeit mystischen Stadtpark ziehen und
 gemeinsam bewegte Lichtreflexe inszenieren.
 Aktion mit BC GmbH Torgau/Sündenfrei®

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
 populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und
 seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
 und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
 das Universum der Fabeln ...

• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.

Gellert und seine Zeit.

»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«
 Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
 führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.

»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
 Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«.

Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.

»Hofschneiderei«. Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.
 »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.
 »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
 »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
 »Der rastlose Geist«. Der Holzschliffenfinder Friedrich Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.

• Vorschule

»Nele quasselt ...«. Eine Mitmachgeschichte über die Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3
 Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4
 Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3
 Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3
 Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4
 Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4
 Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Mittelschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5
 Was Steine erzählen. GE Kl. 5
 Denk-mal-Tour. GE Kl. 5
 Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5
 Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)
 Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7
 Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5
 Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5
 Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6
 Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7
 Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
 Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen

• PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschafts-

garten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

• SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

• WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

• Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

• BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hainichen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076
 e-mail: bibliothek@hainichen.de
 Internet: www.hainichen.bbwork.de

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Montag	18.45 - 21.15 Uhr	öffentlich
Dienstag	16.30 - 18.30 Uhr	öffentlich
Mittwoch	15.00 - 21.30 Uhr	öffentlich
Donnerstag		geschlossen

Freitag	13.15 - 15.15 Uhr	nur Seniorenschwimmen
		in gerader Woche
	18.30 - 21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	13.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Eintritt: Erwachsene 2,00 € pro Stunde		
Kinder/Schüler bis 12. Klasse 1,00 € pro Stunde		



Tuchmacherhaus

mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
 Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Tel.: 88855; e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag	10-15 Uhr	Dienstag - Freitag	9-17 Uhr
Samstag	9-12 Uhr	Sonntag	13-16 Uhr
Feiertage geschlossen			
Tel.: 037207/656209 e-mail: info@gasteamt-hainichen.de			

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Öffnungszeiten Camera obscura

Montag - Sonntag	11.00 - 16.00 Uhr
------------------	-------------------

AUS DER STADTGESCHICHTE

Historischer Rückblick 2.Quartal 2015

Vor 150 Jahren

Nach sicherer Anzeige hat am 1. April 1865 in den benachbarten Dörfern, Falkenau und Gersdorf, ein toller Hund von mittlerer Statur, weiß und braun gefleckt, und mit ganz kurzem Schwanz, mehrere Hunde gebissen und ist getötet worden. Da jedoch nicht zu ermitteln gewesen ist, woher der Hund gekommen und demnach die Möglichkeit vorhanden ist, dass der Hund auch in oder wenigstens in der Nähe der hiesigen Stadt gewesen sein könnte, wird folgendes angeordnet: Die hiesigen Besitzer von Hunden haben dieselben bis zum 1.Juli entweder einzusperren oder mit Maulkörben von Drahtgeflecht zu versehen oder an starken, möglichst kurz zu haltenden Leinen zu führen. Verloren wurde am Freitag, den 5.Mai, auf dem Weg von Bockendorf nach Hainichen ein Bambusstock mit Elfenbeingriff. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben beim Gerichtsamtswachtmeister Funke in Hainichen.

Vor 100 Jahren

Am 2.April 1890, Nachmittag von 4 bis 6 Uhr, erfolgte im Schulsaal die Prüfung der drei Klassen der hiesigen Handelsschule. Zu derselben hatten sich außer den Mitgliedern des Vorstands zahlreiche Freunde der Anstalt eingefunden. Die Prüfung erstreckte sich auf Französisch, Rechnen, Wechsellehre, Englisch, Handelslehre und Handelsgeographie.



In Falkenau wird am 5.Mai ein Termin abgehalten, von dessen Ausgang die Lösung einer für die hiesige Gegend sehr wichtigen Frage abhängt. Es handelt sich um Verbindung der Dörfer Gersdorf und Berthelsdorf durch eine Straße. Der direkte Verkehr zwischen den beiden Orten ist bis gegenwärtig nur durch einen Feldweg möglich. Die Besitzer sind gewillt, diesen Weg einzuziehen. Die Verbindung wäre

dann nur über Hainichen gegeben, was einem Umweg von mindestens einer Stunde gleichkäme. Für die fragliche Straße kommen zwei Projekte in Betracht. Das eine trifft bei Vermeidung aller Kurven die Bahnlinie Hainichen-Frankenbergr in einer Einböschung, welche überbrückt werden müsste. Der andere Plan lässt die Straße jene Bahnlinie im Niveau überschreiten. Er fasst die spätere Errichtung einer Haltestelle ins Auge und hat ferner vor dem erstgedachten Projekt den Vorrang.

Eine kleine schlichte Feier fand am 16.Mai 1915 im Hause des Herrn Herschleb-Keyser Vorwerk Ottendorf statt. Auf Antrag des Landwirtschaftlichen Vereins Hainichen wurden an diesem Tage vom stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisvereins Dresden Auszeichnungen an drei langjährige und treue Arbeiter des Gutes verteilt: Die goldene Medaille dem Schirrmeister und Großknecht Karl Herrmann Kunze, seit 1.Juni 1894 ununterbrochen auf dem Gute tätig; das Anerkennungsdiplom dem Tagelöhner und Futtermeister Ernst Hofmann und seiner Frau Auguste, ersterer seit 1. Juli 1887, letztere seit 1. Mai 1886 ununterbrochen auf dem Gute in Arbeit stehend. Den Auszeichnungen fügte die Herrschaft noch ansehnliche Geldbeträge an.

Am 27.Mai fand auf dem Friedhof anlässlich der Vergrößerung der Kapelle eine schlichte Feier statt, da in dem neuen Anbau der Grund- und Denkstein

mit der verlöteten Urkundenkapsel eingemauert werden konnte. Es hatten sich hierzu die meisten Herren des hiesigen Kirchenvorstandes sowie alle Kirchenbeamten eingefunden. Nach einem Eröffnungsgesang der Kantorei und der Chorknaben unter Leitung des Herrn Organist Oberlehrer Schreiber wandte sich Herr Pfarrer Püschmann an die Versammlung mit einer die Bedeutung der Stunde kennzeichnenden Ansprache.

Vor 25 Jahren

Fast 99 % der Haushalte und Betriebe der Kreisstadt Hainichen werden mit Braunkohle beheizt. Im Moment gibt es große Anstrengungen, verträglichere Energieträger einzusetzen. Sogar Privatleute können beim Kohlehandel Steinkohle bestellen.

55798 Bestandseinheiten, Kassetten, Bücher und Schallplatten, befinden sich im Besitz der Bibliothek. Zusätzlich werden 60 verschiedene Zeitungen und Zeitschriften angeboten. Doch das Haus in der Marktstraße 2 platzt aus allen Nähten. Die Arbeitsbedingungen für die sechs Mitarbeiterinnen sowie einen Lehrling sind nicht optimal. Zuständig ist das Haus auch für zwei Stadtbibliotheken, vier Landbibliotheken und 32 Gemeinden.

Am 1.Juni 1990 eröffnete das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum der Stadt Hainichen in der Gellertstraße 85. Zur Eröffnung fanden zahlreiche Kinderveranstaltungen statt, so u.a. das bunte Programm "1-2-3, alle sind dabei". Hier standen Geschicklichkeitsspiele hoch im Kurs. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Akkordeonorchester des Kreiskulturhauses.

Vom 1. bis 4. Juni fuhren Mitglieder des Freundeskreises Hainichen-Dorsten zum Altstadtfest in die westfälische Kommune, wo gleichzeitig die Städtepartnerschaft besiegelt wurde. Im Gepäck hatten die Mitglieder sächsische Spezialitäten wie Striegistaler Käse, Pilsner vom Löwenbräu Mittweida sowie Hainichener Weißwürstchen der LPG-Fleischerei "Lenin".

Vor 10 Jahren

Nach zweijähriger Pause fand am 9.April 2005 der traditionelle Rathausball statt. Den etwa 120 Gästen wurde ein vielfältiges Programm geboten. Die Band "Glasklar" unterhielt mit

Tanzmusik, die Travestieshow der "Dame Gina" sorgte für Lacher und um Mitternacht heizte die Sambaschule "Viva Brasil" dem Publikum noch einmal mächtig ein.

Seit Juni finden die Besucher von Hainichen schneller den Weg zu den touristischen Attraktionen der Stadt. Vor dem Bahnhof wurde ein Schilderbaum aufgestellt, der zeigt, in welche Richtung der Stadtpark, das Gellert-Museum, das Tuchmacherhaus und viele andere Sehenswürdigkeiten liegen. Den Schilderbaum gestalteten Ein-Euro-Jobber und Teilnehmer an der "Aktion 55".

Am 25.Juni wurde im Tuchmacherhaus eine Ausstellung von Schülerarbeiten der Maxim-Gorki-Mittelschule eröffnet. Die mit dem Namen "Kontraste" betitelte Schau zeigt Bilder und Zeichnungen der Schüler.

Hundebesitzer in Hainichen können nun die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner ordnungsgemäß entsorgen. An der Camera obscura und im Stadtpark wurden die ersten Hundetoiletten aufgestellt. Sie wurden von Ein-Euro-Jobbern gebaut. Die Holzkästen befinden sich in etwa ein Meter Höhe, daran hängen Plastiktüten, die dann mit Inhalt im Kasten deponiert werden sollen.

*Katrin Rückert
Stadtarchiv Hainichen*